

Institut für Afrikawissenschaften der Universität Wien

Jahresbericht 2010



© Ingeborg Grau

*Institut für Afrikawissenschaften
Spitalgasse 2, Hof 5, A-1090 Wien
Tel: +43 1 4277 43201
Fax: +43 1 4277 9432
afrika@univie.ac.at
<http://www.univie.ac.at/afrika>*

März 2011

Inhaltsangabe:

1. Brief des Institutsvorstandes	2
2. Brief des Studienprogrammleiters	3
3. Brief einer Neueingetroffenen	4
4. Personal	5
5. Lehrveranstaltungen	7
Lehrveranstaltungen SoSe 2010	7
Lehrveranstaltungen WiSe 2010	9
6. HörerInnenstatistik	11
7. Habilitationen, Dissertationen, Diplomarbeiten	12
Habilitationen	12
Dissertationen	12
Diplomarbeiten	13
BA Afrikawissenschaften	14
8. Veranstaltungen intern	15
9. Laufende Forschungsarbeit von Institutsmitgliedern	21
10. Forschungsprojekte	25
Colonial Concepts of Development in Africa	25
Dynamik sprachlichen Wandels in Nordostnigeria	26
Gender, Migration and Slavery in Mali, West Africa, 1890-1920	27
Sprachwahl in Straf- und Asylverfahren	28
11. Publikationen	30
12. Teilnahme an Tagungen und Referate	37
13. Weitere Vorträge von Institutsmitgliedern	42
14. Sonstige Aktivitäten von Institutsmitgliedern	44
15. Auslandsaufenthalte	51
16. Mitgliedschaften und Funktionen	52
17. Bericht der STV	55
18. Bericht der Fachbereichsbibliothek	56
19. Zeitschriften und Reihen des Instituts	57
Beiträge zur Sudanforschung	57
Stichproben	57
20. Vereine am Institut	58
21. Kooperationsabkommen	58
22. Zuschüsse	59
Impressum	60

1. Brief des Institutsvorstandes

An fortwährende Umbrüche bei den inneren und äußeren Strukturen haben wir uns in den letzten Jahren gewöhnt. Sie sind eher der Normalfall. Wir sind bemüht, uns mit den sich wandelnden Vorgaben unserer Verwaltung zu arrangieren. Das ist nicht immer leicht, wenn man sie umsetzen muss, ohne dass der Lehrbetrieb darunter leidet. Am Ende geht's dann doch – irgendwie.

Die größten Veränderungen werden in der nächsten Zeit wohl im personellen Bereich stattfinden. Das heißt einerseits, sich vom Bewährten zu verabschieden, andererseits bietet es die Chance, das Vorhandene zu überdenken und, falls nötig, Neues zu wagen.

Wissenschaft ist ein kontinuierlicher Prozess. Um weiter zu kommen, sollten wir auf das Vorhandene aufbauen. In unserem besonderen Studien- und Forschungsbereich Afrika müssen wir fortfahren, unsere Inhalte auf Afrika zu richten. Wir müssen auch beachten, dass es unmöglich ist, den gesamten Kontinent in allen seinen Bereichen und Regionen wissenschaftlich zu bearbeiten. Um Afrika im Gesamten verstehen zu können, ist es wichtig, dass wir mit anderen afrikawissenschaftlichen Instituten zusammen arbeiten. Aufgrund der vorhandenen Vernetzung funktioniert das in Europa recht gut. Unsere Studierenden können durch Mobilitätsprogramme (z.B. Erasmus) ihr Wissen erweitern. Andere Programme fördern den Wissenschaftsaustausch. Schwieriger ist es allerdings, den Austausch in der Lehre und Forschung mit afrikanischen Partnern ebenso dynamisch – und nicht als Einbahnstraße von Europa nach Afrika – zu gestalten. Austausch muss immer in beide Richtungen gehen. Hier müssen wir wohl noch einiges tun.

Auch in unserem Institut gibt es permanent etwas zu tun. Wir müssen immer im Auge behalten, dass wir uns mit Teilbereichen der Afrikawissenschaften beschäftigen. Das heißt, wir vermitteln nicht Literaturwissenschaften, Linguistik oder Geschichte am Institut für Afrikawissenschaften als parallel angebotene Disziplinen. Vielmehr müssen wir unsere Schwerpunktbereiche immer im Kontext zu den anderen Teilgebieten betrachten. Nur dann können wir beispielsweise sprachwissenschaftliche Prozesse begreifen, wenn wir die kulturellen und historischen Hintergründe kennen oder historische Zusammenhänge werden besser erkannt, wenn die sprachlichen Hintergründe bekannt sind. Daher werden wir nicht aufhören, das Selbstverständnis der Afrikawissenschaften immer zu überprüfen und an neue Bedingungen anzupassen.

Wir wünschen allen auch in Zukunft ein gutes Gelingen und eine gute Zusammenarbeit.

Norbert Cyffer

Institutsvorstand

2. Brief des Studienprogrammleiters

Der vorliegende Jahresbericht dokumentiert die im letzten Jahr erbrachten Leistungen der Angehörigen des Instituts für Afrikawissenschaften in den Bereichen Forschung, Lehre und öffentlicher Präsenz sowie die seitens des Instituts gesetzten Aktivitäten.

Mittlerweile im dritten Jahr des Bologna-Modells befindlich, sind mit Ende dieses Studienjahrs die ersten Bachelor-AbsolventInnen zu erwarten, womit ab Studienjahr 2011/12 eine kontinuierliche Steigerung der Studierenden des Masterprogramms zu erwarten ist. Die AnfängerInnenzahl des Bachelorcurriculums Afrikawissenschaften blieb im Vergleich mit jener des letzten Studienjahrs konstant. Darüber hinausgehend haben sich die Anmeldungen von Studierenden mit nichtösterreichischem Abschluss eines relevanten Bachelorstudiums erhöht, die an unserem Institut ihren Mastergrad erwerben wollen. Es soll uns dies als Auftrag dienen, durch eine weitere Profilschärfung sowie ein attraktives Lehrangebot auch zukünftig einen kontinuierlichen Zuwachs an Studierenden zu erreichen.

Das Institut für Afrikawissenschaften erlebt gegenwärtig signifikante personelle Veränderungen infolge der Pensionierung von Professor Walter Schicho mit 30. September 2010 und der bevorstehenden Emeritierung von Professor Norbert Cyffer mit 30. September 2011. Die Nachfolge Cyffer (Sprachen und Literaturen Afrikas) wurde mittlerweile ausgeschrieben, die Ausschreibung der Nachfolge Schicho (Geschichte und Gesellschaften Afrikas) soll in absehbarer Zeit erfolgen. Seit 1. Oktober 2010 ist Heike I. Schmidt für die Dauer von einem Jahr als Gastprofessorin für Geschichte und Gesellschaften Afrikas tätig und es ist zu erwarten, dass die Gastprofessur um ein weiteres Jahr verlängert wird.

Mit 1. Oktober 2010 konnte ein Jahr nach der Pensionierung von Ingeborg Grau ihre vakant gewordene Stelle im Segment der afrikanischen Geschichte durch Arno Sonderegger als Senior Lecturer mit einem Lehrdeputat von 14 Semesterwochenstunden nachbesetzt werden. Zusätzlich wurde durch Umwandlung von Lehrauftragsstunden erreicht, dass seit 1. Oktober 2010 Erwin Ebermann eine halbe Senior Lecturer-Stelle im Umfang von 8,5 Semesterstunden (primär Sprachlehre Bambara) wahrnimmt.

Die Bandbreite unserer Aktivitäten des vergangenen Jahres können Sie im Detail diesem Bericht entnehmen, womit mir nur mehr bleibt, Ihnen viel Freude bei der Lektüre zu wünschen.

Michael Zach

Studienprogrammleiter

3. Brief einer Neueingetroffenen

Zum Wintersemester 2010-2011 habe ich meine Tätigkeit als Professorin für die Geschichte und Gesellschaft Afrikas (auf Zeit) aufgenommen. Meine bisherigen Erfahrungen und Eindrücke möchte ich kurz darstellen. Zunächst einmal haben mir das kollegiale Willkommen und studentische Interesse mein Einleben hier in Wien schlicht zur Freude gemacht. Zweitens, habe ich mit Begeisterung wahrgenommen, dass das Institut für Afrikawissenschaften sich in vielerlei Hinsicht durch die intensive Vernetzung der Herangehensweisen in Forschung und Lehre auszeichnet. Dies entspricht auch meinem eigenen Hintergrund, der sowohl in den Regionalwissenschaften als auch in Historischen Instituten und somit in inter- und multidisziplinärer als auch in inter-regionaler Zusammenarbeit liegt. Ich möchte hierzu gerne beitragen; allerdings möchte ich gleichzeitig auch einen klaren Akzent für die Geschichtswissenschaft setzen. Drittens kann ich feststellen, dass meine KollegInnen mit Engelsgeduld meine Bemerkungen zum Winter hinnehmen, meinem ersten nach mehr als einem Jahrzehnt Kältepause. Allerdings haben die wenigen Schneetage im Dezember auch gezeigt, dass Wien – eh schon eine außerordentlich schöne Metropole – zu einer wahrhaft bezaubernden Stadt wird.

Heike Schmidt

Professorin Geschichte und Gesellschaft Afrikas

4. Personal

ProfessorInnen:

Dr. Norbert CYFFER, o. Professor, Vorstand [ab 01.10.2010]. Fachrichtung: Sprachwissenschaft

Dr. Walter SCHICHO, Professor, Vorstand [bis 31.09.2010], pensioniert mit 01.10.2010. Fachrichtung:
Afrikanische Zeitgeschichte, Diskursanalyse, Internationale Entwicklung

Dr. Heike Ingeborg SCHMIDT, Professorin auf Zeit [ab 01.10.2010]. Fachrichtung: Geschichte

ao. ProfessorInnen und DozentInnen:

Dr. Gerhard BÖHM, Univ.-Dozent ao. Professor. Fachrichtung: Historische Sprachwissenschaft

Mag. Dr. Michael ZACH, Univ.-Dozent ao. Professor, Studienprogrammleiter. Fachrichtung:
Geschichte

Mag. Dr. Irmtraut MARAL-HANAK, Univ.-Dozentin ao. Professorin. Fachrichtung: Swahili,
Sprachwissenschaft, Internationale Entwicklung

Assistentinnen und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen:

Mag. Claudia DAL-BIANCO, Assistentin, Säule 1. Fachrichtung: Afrikanische Literatur und
Geschichte [Karenzvertretung Englert bis 31.07.2010]

Mag. Dr. Birgit ENGLERT, Assistentin, Säule 2, 50%. Fachrichtung: Afrikanische Zeitgeschichte,
Internationale Entwicklung [Karenzierung Erwin Schrödinger Stipendium bis 31.05.2010 /
Erasmus Mundus Global Studies Stipendium 01.06.2010-31.07.2010]

Dr. Anna GOTTSCHLIGG-OGIDAN, Univ.-Assistentin, 50%. Fachrichtung: Afrikanische Literatur

Vertragslehrer:

Dr. Franz AHAMER, Fachrichtung: Hausa, Sprachwissenschaft

Senior Lecturer (ab WiSe 2010):

Dr. Erwin EBERMANN, 50%. Fachrichtung: Bambara

Mag. Dr. Arno SONDEREGGER, Fachrichtung: Wissenschaftsgeschichte und Geschichte

Daniela WALDBURGER, lic.phil I., Fachrichtung: Swahili und Sprachwissenschaft

Drittmittelangestellte:

Mag. Dr. Gerald HÖDL, FWF-Forschungsprojekt: Colonial Concepts of Development in Africa

Mag. Dr. Martina KOPF, FWF-Forschungsprojekt: Colonial Concepts of Development in Africa

Mag. Martina RIENZNER, Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank: Sprachwahl in
Straf- und Asylverfahren mit Verfahrensbeteiligten aus afrikanischen Herkunftsländern

Dr. Marie RODET, FWF Hertha-Firnberg-Programm: Gender, Migration, and Slavery in
Mali/West Africa, 1890-1920

Mag. Dr. Gabriele SLEZAK, Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank: Sprachwahl in Straf- und Asylverfahren mit Verfahrensbeteiligten aus afrikanischen Herkunftsländern

LektorInnen:

Mag. Dr. Julia AHAMER, Univ.-Lektorin für Hausa

Mag. Ulrike AUER, Univ.-Lektorin für wissenschaftliches Arbeiten

Mag. Habiboulah BAKHOUM, Univ.-Lektor für Wolof

Bunduki CHIHUNGI, Univ.-Lektor für Swahili

MMMag. Dr. Martina CIGÁNIKOVÁ, Univ.-Lektorin für Zeitgeschichte

Mag. Dr. Martina GAJDOS, Univ.-Lektorin für Fulfulde

Dr. Ingeborg GRAU, Fachrichtung: Geschichte, Internationale Entwicklung

Mag. Dr. Clemens GÜTL, Univ.-Lektor für afrikanische Geschichte

Mag. Daniela HRZÁN, Univ.-Lektorin für Genderforschung

Mag. Araba JOHNSTON-ARTHUR, Univ.-Lektorin für afrikanische Literatur

Mag. Kornelia KILIAN, Univ.-Lektorin für Swahili und Geschichte

Mag. Mamadou KONE, Univ.-Lektor für Bambara und afrikanische Literatur

Mag. Dr. Martina KOPF, Univ.-Lektorin für afrikanische Literatur

Mag. Margarita LANGTHALER, Univ.-Lektorin für Bildungspolitik

Mag. Jordan NYENYEMBE, Univ.-Lektor für Swahili

Mag. Dr. Tamara PRISCHNEGG, Univ.-Lektorin für Sprachwissenschaft

Dr. Dobrota PUCHEROVA, Univ.-Lektorin für afrikanische Literatur

Mag. Dr. Gabriele SLEZAK, Univ.-Lektorin für Bambara und Sprachwissenschaft

Mag. Karlheinz SPITZL BA, Univ.-Lektor für wissenschaftliches Schreiben und Präsentieren

Mag. Dr. Georg ZIEGELMEYER, Univ.-Lektor für Sprachwissenschaft und Hausa

Tutorin:

Isabelle GARDE (Einführung in die Geschichtswissenschaft)

Administration:

Mag. Ulrike AUER (Afrikawissenschaften)

StudienvertreterInnen

Andreas REGAL

Eva OKONOFUA

5. Lehrveranstaltungen

Sommersemester 2010

BACHELORSTUDIUM Afrikawissenschaften

Einführung Sprachwissenschaft II – VO, 2st.	Schicho
Einführung Sprachwissenschaft II – UE, 1st.	Slezak
Einführung Literaturwissenschaft II – VO, 2st.	Kopf
Einführung Literaturwissenschaft II – UE, 1st.	Kopf
Einführung Geschichtswissenschaft II – VO, 2st.	Grau / Zach
Einführung Geschichtswissenschaft II – UE, 1st.	Sonderegger
Bambara: Grammatik 2 – SK, 4st.	Ebermann / Kone
Bambara: Übungen 2 – SK, 2st.	Slezak
Hausa: Grammatik 2 – SK, 4st.	F. Ahamer
Hausa: Übungen 2 – SK, 2st.	F. Ahamer
Swahili: Grammatik 2 – SK, 4st.	Kilian
Swahili: Übungen 2 – SK, 2st.	Kilian
Bambara: Grammatik 4 – SK, 2st.	Ebermann
Bambara: Texte 2 – SK, 2st.	Kone
Bambara: Konversation 2 – SK, 2st.	Kone
Hausa: Grammatik 4 – SK, 2st.	F. Ahamer
Hausa: Texte 2 – SK, 2st.	J. Ahamer
Hausa: Konversation 2 – SK, 2st.	Zieglmeyer
Swahili: Grammatik 4 – SK, 2st.	Kilian
Swahili: Texte 2 – SK, 2st.	Nyenjembe
Swahili: Konversation 2 – SK, 2st.	Chihungi
Wissenschaftsgeschichte der Afrikawissenschaften – VO, 2st.	Sonderegger
Einführung in die Pragmatik – VO, 2st.	Zieglmeyer
Lexikographie in afrikanischen Sprachen – VO, 2st.	Cyffer
Analyse von Daten. Schwerpunkt: Textstruktur und Satzkonstruktionen bei freien Interviews – PS, 2st.	F. Ahamer
Bachelorseminar: Geschichte und Sprachwissenschaft – BASE, 2st.	Schicho / Zach
Bachelorseminar: Sprache und Literatur – BASE, 2st.	Cyffer / Gottschligg-Ogidan
Systematischer Überblick: Afrikanische Literatur II – VO, 2st.	Gottschligg-Ogidan
Zur literarischen Kunst der Dekolonisation – VO, 2st.	Johnston-Arthur
Theater und Performance in Afrika – PS, 2st.	Gottschligg-Ogidan

Staaten und Gesellschaften im postkolonialen Afrika – VO, 2st.	Schicho
Geschichte Westafrikas ab 1800 – VO, 2st.	Grau
Geschichte Nordostafrikas 2 – VO, 2st.	Zach
Lebensgeschichte und Geschichte – PS, 2st.	Grau

MASTERSTUDIUM Afrikawissenschaften

Methoden: Datenerhebung und -verarbeitung 2 – KU, 2st.	Gütl/Slezak /Ziegelmeier
--	--------------------------

Fulfulde: Grammatik 2 – SK, 2st.	Gajdos
Fulfulde: Übungen 2 – SK, 2st.	Gajdos
Fulfulde: Konversation 2 – SK, 1st.	Gajdos
Wolof: Grammatik 2 – SK, 2st.	Bakhoum
Wolof: Übungen 2 – SK, 2st.	Bakhoum
Wolof: Konversation 2 – SK, 1st.	Bakhoum
Sprachwandel und Sprachkontakt in Westafrika – VO, 2st.	Cyffer / Ziegelmeier
Sprachtypologie und -verwandtschaft in Afrika – VO, 2st.	Cyffer
Sprache und Geschichte in Afrika II – VO, 2st.	Böhm
Sprachen- und Völkergeschichte im westafrikan. Sahel – VO, 2st.	Böhm
Sprachenkreise und Sprachbaustile in Afrika – KU, 2st.	Böhm
Die Rolle von Sprach- und Bildungspolitik in Afrika – KU, 2st.	Langthaler / Slezak
Sprachwissenschaftliche Betrachtungen des Hausa 2 – KU, 2st.	F. Ahamer
Sprache in ihrem linguistischen, historischen und arealen Kontext: Kanuri II – KU, 2st.	Cyffer
Sprache, Kommunikation und Erziehung in Afrika – SE, 2st.	Cyffer
Historische Sprachwissenschaft – SE, 2st.	Böhm
Geschichte Äthiopiens 2 – VO, 2st.	Zach
Kusch und die antike Welt – VO, 2st.	Zach
Politik und Religionen in Ostafrika – KU, 2st.	Grau
Geschlechterforschung in Afrika – KU, 2st.	Hrzán
“Mission and Submission” – SE, 2st.	Gütl
Kolonialer Staat, Wirtschaft und Entwicklung – SE, 2st.	Schicho
Zwischen Rassismus und Zivilisierungsmission – SE, 2st.	Sonderegger
DiplomandInnen- und DissertantInnenseminar – SE, 2st.	Schicho
DissertantInnenseminar – SE, 2st.	Zach

Wintersemester 2010

BACHELORSTUDIUM Afrikawissenschaften

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten – UE, 2st.	Auer
Einführung Sprachwissenschaft I – VO, 2st.	Prischnegg / Ziegelmeier
Einführung Sprachwissenschaft I – UE, 1st.	Prischnegg
Einführung Literaturwissenschaft I – VO, 2st.	Gottschligg-Ogidan
Einführung Literaturwissenschaft I – UE, 1st.	Gottschligg-Ogidan
Einführung Geschichtswissenschaft I – VO, 2st.	Sonderegger / Zach
Einführung Geschichtswissenschaft I – UE, 1st.	Sonderegger
Bambara: Grammatik 1 – SK, 4st.	Ebermann
Bambara: Übungen 1 – SK, 2st.	Ebermann
Hausa: Grammatik 1 – SK, 4st.	F. Ahamer
Hausa: Übungen 1 – SK, 2std.	F. Ahamer
Swahili: Grammatik 1 – SK, 4st.	Waldburger
Swahili: Übungen 1 – SK, 2st.	Waldburger
Bambara: Grammatik 3 – SK, 2st.	Ebermann
Bambara: Texte 1 – SK, 2st.	Kone
Bambara: Konversation 1 – SK, 2st.	Kone
Hausa: Grammatik 3 – SK, 2st.	F. Ahamer
Hausa: Texte 1 – SK, 2st.	F. Ahamer
Hausa: Konversation 1 – SK, 2st.	Ziegelmeier
Swahili: Grammatik 3 – SK, 2st.	Waldburger
Swahili: Texte 1 – SK, 2st.	Kilian
Swahili: Konversation 1 – SK, 2st.	Chihungi
Einführung in die Phonologie und Morphologie – VO, 2st.	Cyffer
Die koloniale und postkoloniale Sprachpolitik und ihre Auswirkungen auf die moderne Sprachplanung in Afrika – VO, 2st.	Cyffer
Tonologie und Phonologie in afrikanischen Sprachen – PS, 2st.	F. Ahamer
Bachelorseminar: Sprache und Literatur – BASE, 2st.	Cyffer / Gottschligg-Ogidan
Bachelorseminar: Geschichte und Sprachwissenschaft – BASE, 2st.	Schicho / Zach
Systematischer Überblick: Afrikanische Literatur III – VO, 2st.	Gottschligg-Ogidan
New Writing from Africa – VO, 2st.	Pucherova
Trauma, Erzählen, Gedächtnis – PS, 2st.	Kopf
Überblicksvorlesung afrikanische Geschichte 1 – VO, 2st.	Zach
Afrikanische Geschichte – PS, 2st.	Sonderegger

Geschichte Ostafrikas bis 1800 – VO, 2st.	Grau
Geschichte Nordafrikas I – VO, 2st.	Zach

MASTERSTUDIUM Afrikawissenschaften

Methoden: Datenerhebung und -verarbeitung 1 – KU, 2st.	Gütl/Slezak/Ziegelmeier
Wissenschaftliche Texte: Schreiben und Editieren – UE, 2st.	Spitzl
Fulfulde: Grammatik 1 – SK, 2st.	Gajdos
Fulfulde: Übungen 1 – SK, 2st.	Gajdos
Fulfulde: Konversation 1 – SK, 1st.	Gajdos
Wolof: Grammatik 1 – SK, 2st.	Bakhoun
Wolof: Übungen 1 – SK, 2st.	Bakhoun
Wolof: Konversation 1 – SK, 1st.	Bakhoun
Arealität + Genealogie im nigerian.-kamerun. Grenzgebiet – VO, 2st.	Prischnegg / Ziegelmeier
Phänomene der Typologie afrikanischer Sprachen – VO, 2st.	Ziegelmeier
Sprache und Geschichte in Afrika III – VO, 2st.	Böhm
Frühgeschichtliche Sprachen und Völker in Nordafrika – VO, 2st.	Böhm
Prosodische Erscheinungen in afrikan. Sprachen – KU, 2st.	F. Ahamer
Kommunikation, Macht und Entwicklung – VO+UE, 2st.	Waldburger
Sprachliche Strategien politischer Reden – VO+UE, 2st.	Waldburger
Methoden der Diskursanalyse – VO+UE, 2st.	Waldburger
Sprache in ihrem linguistischen, historischen und arealen Kontext: Kanuri III – KU, 2st.	Cyffer
Historische Sprachwissenschaft: Fragen und Methodik – KU, 2st.	Böhm
Historische Sprachwissenschaft – SE, 2st.	Böhm
Grammatikmethoden und ihre Anwendung bei der Analyse afrikanischer Sprachen – SE, 2st.	Cyffer
Die ostafrikan.Küste im Handelsnetzwerk des Ind. Ozeans – VO, 2st.	Kilian
Siedlergesellschaften im südl. Afrika (19. Jh.-Gegenwart) – VO, 2st.	Schmidt
Geschichte und Gesellschaft Afrikas 1500-1900 – VO, 2st.	Sonderegger
Demokratie in Afrika im Wandel – KU, 2st.	Cigániková
Afrikanische Geschichtsschreibung – KU, 2st.	Schmidt
Jugend und Politik in Afrika – KU, 2st.	Englert
Basil Davidson: Ein Leben für Afrikanische Geschichte – KU, 2st.	Sonderegger
Internationale Migration – AG, 2st.	Bilger
Afrika in der Welt: Handel, Migration, Identität – VO, 2st.	Schmidt
Paläste, Tempel, Pyramiden: Archäologie von Kusch – VO, 2st.	Zach

Rassismus – VO+UE, 2st.	Gomes
Panafrikanismus – VO+UE, 2st.	Sonderegger
Geschlechtergeschichte und Biographieforschung in Afrika – SE, 2st.	Schmidt
Nigeria: Wandel d. Genderverhältnisse in Wirtschaft+Politik – SE, 2st.	Grau
Islam in Afrika - SE, 2st.	Sonderegger
Partizipation und sozialpolitische Initiativen – SE, 2st.	Maral-Hanak
SE zur afrikanische Zeitgeschichte: Von den nationalen Entwicklungsplänen zur Strukturanpassung – SE, 2st.	Schicho
DiplomandInnen- und DissertantInnenseminar – SE, 2st.	Maral-Hanak
Interdisziplinäres Konversatorium für DoktorandInnen – SE, 2st.	Cyffer / Grandner / Maral-Hanak/Zach

6. HörerInnenstatistik

Studierende im **Sommersemester 2010**

Diplomstudium (UniStG)	150
BA-Studium (UG)	114
MA-Studium (UG)	1
Doktoratsstudium (UniStG)	16

Studierende im **Wintersemester 2010**

Diplomstudium (UniStG)	131
BA-Studium (UG)	160
MA-Studium (UG)	2
Doktoratsstudium (UniStG)	15

7. Habilitationen, Dissertationen und Diplomarbeiten

Habilitationen

In Arbeit befindliche Habilitationen

Englert, Birgit: Youth as a political factor in 20th century Africa – with a case study of youth culture in Tanzania.

Ziegelmeier, Georg: Language contact in northeastern Nigeria.

Dissertationen

Fertig gestellte Dissertationen

Cigániková, Martina: The Processes of Democratization in Global Comparison – Strategic Choices of Oppositional Forces in Democratizing Societies with Case Studies of Ghana, Slovakia and Uganda.

Ngugi, Pamela M.: Language and Literary Education: The State of Children's Literature in Kiswahili in Primary Schools in Kenya.

In Arbeit befindliche Dissertationen

Frischauf, Michaela: Südafrika – Soap-Operas und die Konstruktion nationaler Identität.

Gomes, Beatriz: Sprachkontaktrezeption in iberofrikanischen Sprachkontakträumen und die Entwicklung der Kreolistik im Kontext europäischer Expansion und kolonialer Herrschaft.

Heitzinger, Rebekka: Autobiographie.

Hendel, Mischa: Hispanophone Literatur Afrikas: Exilerfahrungen von SchriftstellerInnen aus Äquatorialguinea und die literarische Verarbeitung dieser täglichen Realität.

Kaspar, Solveig: IGH – Entscheidungen und Dissens im Kontext des Nord-Süd-Gegensatzes.

Kretzl, Reinhard: Staat, Dezentralisierung und NGO's: Macht und kommunikative Vernetzung (Uganda und Moçambique).

Mancinelli, Marina: Neglected identities. Gender and violence in conflict areas.

Oberaigner, Karin: Gleichgeschlechtliche Sexualität in Bamako, Mali.

Rienzner, Martina: Biografie & Translation. MigrantInnen aus afrikanischen Ländern als DolmetscherInnen bei Gericht und Behörden.

Schabel, Sarah: The Role of Urban Youth and the 'Muziki ya Kizazi Kipya' in Kenya – A Comparative Study of Nairobi and Mombasa.

Spitzl, Karlheinz: Transcultural Communication and the Recontextualization of Home Narratives.

Diplomarbeiten

Fertig gestellte Diplomarbeiten

Brückl, Christoph: Sprachdynamik in Brasilien unter dem Einfluss afrikanischer Sprachen.

Emig, Johanna: Waste in Dar es Salaam. A socio-historical study of waste handling in Dar es Salaam, Tanzania.

Gröpel, Irene: Eigen- und Fremdwahrnehmung. Afro-EuropäerInnen und Afro-ÖsterreicherInnen – Grenzen der Schwarz-Weiß-Konstruktion.

Knapp, Theresia Ingrid: Medizinische Versorgung im ländlichen Bereich Ostafrikas mit Hauptaugenmerk auf Tansania.

Leeb, Yvonne: Theater und EZA in Tanzania.

Marksteiner, Bernadette Angela: Der Diskurs über “Witchcraft” in tanzanischen Online-Zeitungen – eine kritische Analyse.

Reichmann, Birgit: Jugendbewegungen im Kenya des 20. Jahrhunderts – Ein Versuch einer Kategorisierung.

Tötsch, Daniela: Analyse der Ursachen und Auswirkungen von Kinderarbeit in Afrika. Darstellung der Bereiche in denen Kinder arbeiten.

In Arbeit befindliche Diplomarbeiten

Aglassinger, Kerstin: “kuishi pale” – Das Leben von MigrantInnen europäischer Herkunft auf Zanzibar.

Auer, Daniela: Terrorismus oder Revolution? Über die Darstellung des algerischen Bruderkrieges 1991-1992 in Literatur und Presse.

Bauer, Andrea: Afrikanische Religion als Gegenstand wissenschaftlicher Forschung: Die Auseinandersetzung mit Ifá im historischen Prozess.

Bauer, Elisabeth: Moderne Piraterie am Horn von Afrika.

Dörflinger, Carina: Nous et les autres. Die Eigenwahrnehmung von Jugendlichen in Südfrankreich mit afrikanischem Migrationshintergrund.

Freudenthaler, Eva Maria: Die rechtliche Situation von Flüchtlingen in Kenia: Ein Vergleich des Internationalen Rechts mit der Lage vor Ort.

Frisch, Ellen: Gewalt und psychische Störungen in der algerischen Literatur – bezogen auf Leila Marouanes erste drei Romane “La fille de la casbah” (1996), “Ravisieur” (1998) und “Le châtiment des hypocrites” (2001).

Gasser, Hannah-Isabella: Zwangsprostituierte mit afrikanischem Migrationshintergrund in Österreich: Identitäten, Problemsicht und Lösungsansätze.

Harringer, Julia: Politisches Agieren von muslimischen Frauen in Nord-Nigeria.

- Hlawinka, Verena: Die Bedeutung von Froschlurchen in der meroitischen Kultur und ihr Niederschlag in der darstellenden Kunst.
- Kern, Magdalena: Behinderung in Tansania.
- Kisser, Karin: (Erd)Öl Macht Reichtum? Wirtschaftliche "Entwicklung" und soziale Konflikte im Nigerdelta.
- Knobloch, Manuela: Entschädigungsdebatten in Südafrika.
- Koncz, Manuela: "Vergesst Asante nicht!" Leben und Wirken des Basler Missionars Friedrich "Fritz" August Ramseyer an der Goldküste 1864-1908.
- Njie, Raphaela: Politics and migration in the Gambia – after 1994.
- Popper, Ingrid: Die Bewertung der Leistungen der afrikanischen Sprachwissenschaften im deutschsprachigen Raum. Ein Beitrag zur Wissenschaftsgeschichte.
- Rados, Eva: Schlaraffenland Europa. Vorstellungen junger afrikanischer MigrantInnen – am Fallbeispiel der Igbos in Wien.
- Sauseng, Agathe: Fam. Kronenfeldt/Malcher – Siedler und Sammler südafrikanischer Kunst im 19. Jahrhundert.
- Stickler, Victoria: Die Geschichte der Falasha im späten 20. Jahrhundert.
- Wewe, Akin: Die staatlich bestimmte Rolle von Hausa als Erstsprache in der Grundschulausbildung in Nordnigeria.

Bachelor Afrikawissenschaften (BA)

abgeschlossen

Eva Pentz 29.06.2010

8. Veranstaltungen intern

11. – 15.01.2010

Aufenthalt von Prof. Karsten Legère (Göteborg) am Institut. Lehrtätigkeit im Rahmen der akademischen Mobilität.

Organisation: Norbert Cyffer

12. – 13.03.2010

Workshop *Schnittstellen. Die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis zur Verbesserung der Kommunikation in Asyl- und Strafverfahren mit Verfahrensbeteiligten aus afrikanischen Herkunftsländern.* Forschungsprojekt: “Sprachmittlung bei Gericht und Behörden”

Organisation: Martina Rienzner, Walter Schicho, Gabriele Slezak



Einladung

Workshop

Schnittstellen

Die Zusammenarbeit von Wissenschaft
und Praxis zur Verbesserung der
Kommunikation in Asyl- und
Strafverfahren mit Verfahrensbeteiligten
aus afrikanischen Herkunftsländern

Forschungsschwerpunkt
“Sprachmittlung bei Gericht und Behörden” am
Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien

12. – 13. März 2010
Seminarraum 1, Institut für Afrikawissenschaften
Campus der Universität Wien

Forschungsplattform
Human Rights in the European Context

 universität
wien

 sprachmittlung.at

Institut für Afrikawissenschaften
der Universität Wien

Gefördert aus Mitteln
des Jubiläumsfonds
der OeNB 

23.03.2010

Afrika vor Ort – Filmabend. *Congo River – Beyond Darkness*. Anschließend *café africain*.

Organisation: STV Afrikawissenschaften

27.04.2010

Afrika vor Ort –Vortrag von Mag. Kornelia Kilian: *Kilwa Kisiwani – ein (noch) unbekanntes und gefährdetes Weltkulturerbe in Tanzania*. Anschließend *café africain*.

Organisation: STV Afrikawissenschaften

06.05.2010

Vortrag von Dr. Henning Schreiber (Junior Professor an der Universität Hamburg, Asien-Afrika-Institut, Abteilung für Afrikanistik und Äthiopistik): *MANDING, Manding und Mande: zur Syntax in den Mandesprachen*.

Organisation: Georg Ziegelmeier

07.05.2010

Vortrag von Dr. Henning Schreiber (Junior Professor an der Universität Hamburg, Asien-Afrika-Institut, Abteilung für Afrikanistik und Äthiopistik): *Soziolinguistik im Dorf: die Erhebung lokaler sozialer Kategorien und sozialer Netzwerke*.

Organisation: Georg Ziegelmeier

11.05.2010

Afrika vor Ort –Vortrag von Mathias Bayer vom Verein AfreakMED (Verein zur Förderung der medizinischen Versorgung in Afrika. Filmvorführung: *Sold out – Von der Straße ins Stadion (Ghana)*. Anschließend *café africain*.

Organisation: STV Afrikawissenschaften

19. – 20.05.2010

Fimfestival Sklaverei: Erbe und Gedächtnis. Vorträge und Dokumentarfilme am 19.05.2010 zum Thema: Historisches Gedächtnis der Sklaverei. Vorträge und Dokumentarfilme am 20.05.2010 zum Thema: Kulturelles Erbe der Sklaverei.

Ort: Kino De France, Schottenring 5, 1010 Wien

Organisation: Marie Rodet

01.06.2010

Buchpräsentation mit anschließender Diskussion. Henning Melber (geschäftsführender Direktor der Dag Hammarskjöld Stiftung, Uppsala, Schweden): *A New Scramble for Africa? Imperialism, Investment and Development*.

Ort: C3-Centrum für Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, 1090 Wien

Organisation: Walter Schicho, Gabriele Slezak

11. – 13.06.2010

Institutsausflug des Instituts für Afrikawissenschaften nach Lunz am See (Mostviertel)

Organisation: Ulrike Auer



© Ingeborg Grau

15.06.2010

Vortrag von Dr. Wolbert Smidt (Universität Hamburg / Universität Mäkölle): *Neue Forschungen in oraler Tradition. Tigrays – lebendige Spuren antiker Traditionen?*

Ort: Institut für Numismatik und Geldgeschichte, Franz-Kleingasse 1, 1190 Wien

Organisation: Michael Zach

16.06.2010

Institutsversammlung

Organisation: Ulrike Auer, Norbert Cyffer

16.06.2010

Vortrag und Gespräch mit Dr. Trude Scarlett Epstein (Director of PEGS, Practical Education & Gender Support, Hove, UK): *More than a half-century in development research: is there anything new?*

Ort: C3-Centrum für Internationale Entwicklung, Sensengasse 3, 1090 Wien

Organisation: Gerald Hödl, Walter Schicho



© Ingeborg Grau

04. – 06.10.2010

Propädeutikum – Einführung in das Studium der Afrikawissenschaften.

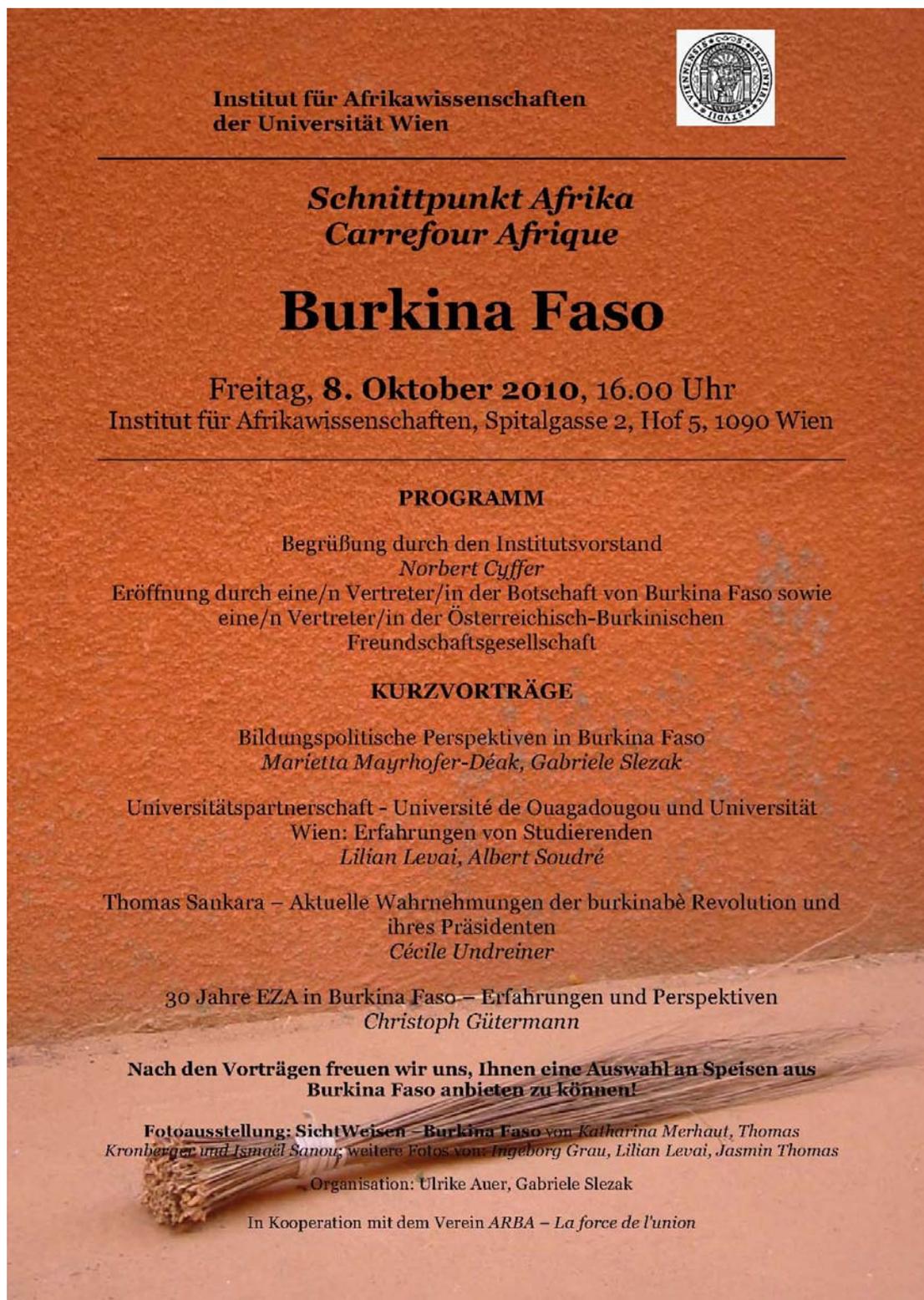
Organisation: Ulrike Auer, Michael Zach

08.10.2010

Schnittpunkt Afrika – Burkina Faso

Semesterbeginn mit unserem traditionellen Ländertag mit Vorträgen von Marietta Mayrhofer-Déak, Gabriele Slezak, Lilian Levai, Albert Soudré, Cécile Undreiner und Christoph Gütermann. Vorstellung des Verein ARBA – La force de l’union. Fotoausstellung und Speisen aus Burkina Faso.

Organisation: Ulrike Auer, Gabriele Slezak




**Institut für Afrikawissenschaften
der Universität Wien**

**Schnittpunkt Afrika
Carrefour Afrique**
Burkina Faso

Freitag, 8. Oktober 2010, 16.00 Uhr
 Institut für Afrikawissenschaften, Spitalgasse 2, Hof 5, 1090 Wien

PROGRAMM

Begrüßung durch den Institutsvorstand
Norbert Cyffer
 Eröffnung durch eine/n Vertreter/in der Botschaft von Burkina Faso sowie
 eine/n Vertreter/in der Österreichisch-Burkinischen
 Freundschaftsgesellschaft

KURZVORTRÄGE

Bildungspolitische Perspektiven in Burkina Faso
Marietta Mayrhofer-Déak, Gabriele Slezak

Universitätspartnerschaft - Université de Ouagadougou und Universität
 Wien: Erfahrungen von Studierenden
Lilian Levai, Albert Soudré

Thomas Sankara – Aktuelle Wahrnehmungen der burkinabè Revolution und
 ihres Präsidenten
Cécile Undreiner

30 Jahre EZA in Burkina Faso – Erfahrungen und Perspektiven
Christoph Gütermann

**Nach den Vorträgen freuen wir uns, Ihnen eine Auswahl an Speisen aus
Burkina Faso anbieten zu können!**

Fotoausstellung: Sichtweisen – Burkina Faso von Katharina Merhaut, Thomas
 Kronberger und Ismaël Sanou; weitere Fotos von: Ingeborg Grau, Lilian Levai, Jasmin Thomas

Organisation: Ulrike Auer, Gabriele Slezak

In Kooperation mit dem Verein ARBA – La force de l’union

21.10.2010

Afrika vor Ort – Filmabend. *Marafiki wa sanaa / Freunde der Kunst*. Original in Swahili mit deutschen Untertiteln von Christian Pfabigan. Anschließend *café africain*.

Organisation: STV Afrikawissenschaften

09.11.2010

Vortrag von Dr. Derek A. Welsby (Department of Egyptian Antiquities, British Museum, London, UK): *Temples, Houses and Pyramids. The Archaeology of Kushite Kawa*.

Organisation: Michael Zach

21.10.2010

Afrika vor Ort – Vortrag von Dr. Dorothea McEwan (Warburg Institute, University of London): *Eine Fallstudie aus der äthiopischen Geschichte um 1850: Zwei Rivalen um den Kaiserthron und eine Kirchengründung in den Semien-Bergen (Däräsge Maryam)*. Anschließend *café africain*.

Organisation: STV Afrikawissenschaften, Michael Zach

26.11.2010

Überraschungsfest für Walter Schicho

Ort: Heuriger Herrgott aus Stá, Speckbachergasse 14, 1160 Wien

Organisation: Ulrike Auer, Birgit Englert, Daniela Waldburger



© Miša Krenčeyová

02.12.2010

Afrika vor Ort – Filmabend. *Unterschätzt und unbeachtet. Literarische Stimmen Äquatorialguineas* von Mischa Hendel. Anschließend *café africain*.

Organisation: STV Afrikawissenschaften

15.12.2010

Institutsversammlung mit gemütlichem Ausklang.

Organisation: Ulrike Auer, Norbert Cyffer, STV Afrikawissenschaften

16.12.2010

Vortrag von Natasha Issa Shivji: *Somalia's Ideological Resistance to Western Domination. From Pan Indian Oceanism to Pan Africanism*.

Organisation: Yvonne Leeb, Irmtraut Maral-Hanak

9. Laufende Forschungsarbeit der Institutsmitglieder

Gerhard BÖHM

Fragmente der prähispanischen Sprachen auf den Kanarischen Inseln:

Revisionen und Korrekturen an den bisherigen Deutungen von Inschriften.

Wörterverzeichnis der Kanarischen und der Tamarrenischen Sprache (über 600 Eintragungen) mit etymologischen Kommentar.

Deutung der Inschrift der Virgen de Candelaria, Tenerife: in lateinischer Schrift und in der Sprache der Guanches; Dokument früher Rezeption christlicher Glaubensmission in der Zeit vor der Conquista.

Norbert CYFFER

Sprachwandel – Untersuchung der Auswirkungen des internen und kontaktinduzierten Sprachwandels auf das gegenwärtige Kanuri und die benachbarten Sprachen der Tschadseeregion.

Sprachkontakt und Sprachbund – Gemeinsame grammatikalische Merkmale in Westafrika in Sprachen unterschiedlicher genetischer Zugehörigkeit (Sprachbund-Forschung)

Sprachtypologie – Untersuchung von grammatikalischen Merkmalen in westafrikanischen Sprachen aufgrund von sprachtypologischen Kriterien. Vergleich der typologischen Merkmale in einem universalen Kontext.

Mitarbeit beim Aufbau einer internationalen Datenbank in Maiduguri/Nigeria – Es wurde an der University of Maiduguri eine forschungsorientierte und fächerübergreifende Datenbank konzipiert, die das Wissen über die weitere Region des ehemaligen Reiches Kanem-Borno

zusammenführt und zugänglich macht. In einer zweiten Stufe ist geplant, eine Vernetzung mit den Staaten der Region aufzubauen. Neben Nigeria handelt es sich um Niger, Tschad und Kamerun.

Erwin EBERMANN

Die Eigenentwicklungen des Westmandenkan in Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexikon.

Birgit ENGLERT

Erwin-Schrödinger-Stipendiatin des FWF an der Universität Bordeaux III (bis 05/2010) mit dem Projekt "Identity and politics in Tanzanian youth culture".

Zeitgeschichte Afrikas mit Fokus auf soziale, kulturelle und politische Entwicklungen:

Hauptthemen: Landrechte und Landreformprozesse (inkl. Genderthematik), Jugend und Politik, Populäre Kultur (Schwerpunkt Musik und Film), Transnationale Beziehungen (Schwerpunkt Afrika-Europa).

Regionaler Schwerpunkt: Ostafrika (vor allem Tanzania, Komoren), Südliches Afrika (vor allem Zimbabwe, Südafrika), Frankreich (komorische Diaspora).

Ingeborg GRAU

Regionalstudien: Interaktionsprozesse zwischen christlicher Religion, ATR und Politik im Kolonialismus und im unabhängigen Afrika.

Regionalstudien zum Wandel der Machtverhältnisse (Gender) im Kolonialismus und im unabhängigen Afrika.

In Vorbereitung – Beiträge in Sammelbänden:

Grau, Ingeborg: Afrika: Christliche Mission und Kirchen im Kontext von Religion und Politik in Nigeria. In: Englert, Birgit / Grau, Ingeborg / Sonderegger, Arno (Hg.): Afrika im 20. Jahrhundert. Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia (Edition Weltregionen).

In Vorbereitung – Mitherausgeberschaft:

Englert, Birgit / Grau, Ingeborg / Sonderegger, Arno (Hg.): Afrika im 20. Jahrhundert. Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia (Edition Weltregionen).

Martina RIENZNER

Mitarbeiterin im Projekt "Sprachwahl bei Gericht und Behörden".

Dissertationsprojekt: "Biografie & Translation. MigrantInnen aus afrikanischen Ländern als DolmetscherInnen bei Gericht und Behörden". (Betreuer: Walter Schicho)

Marie RODET

Forschungsprojekt (2009-2011): Gender, Migration and Slavery in Mali / West Africa (1890-1920), gefördert durch das Hertha Firnberg Stipendium des FWF.

Walter SCHICHO

“Sprachwahl” – Sprachmittlung bei Gericht und Behörden: Projekt mit Finanzierung durch den Jubiläumsfonds der Nationalbank, gemeinsam mit Gabriele Slezak und Martina Rienzner, 1.4.2009 bis 31.3.2011.

Colonial Concepts of Development: Projekt mit Finanzierung durch den FWF, gemeinsam mit Martina Kopf und Gerald Hödl, 1.4.2009 bis 31.3.2012. Archivarbeiten in Aix en Provence und Carcassone.

Buchprojekt: “Power and Poverty. The mighty discourse on poverty eradication”.

Proposal Research Project “PluS”: When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual Environments. Migrants from African Countries in Vienna: Language Practices and Institutional Communication. In: <http://www.univie.ac.at/ie/sprachmittlung/PluS.html>. Eingereicht beim WWTF-Call “Diversity & Identity”, bewilligt im September 2010. (gemeinsam mit Brigitta Busch, Martina Rienzner, Gabriele Slezak und Karlheinz Spitzl).

Heike SCHMIDT

Buchprojekt in der Veröffentlichungsphase: “Colonialism and Violence in Zimbabwe: A History of Suffering”. Eine interdisziplinäre Studie zu Gewalterfahrung und Heilungsprozessen im kolonialen und nachkolonialen Zimbabwe.

Forschungsprojekt: “Colonial Intimacy: Sexual Crime, Rumour, and Honour in German East Africa”. Eine historische Untersuchung der kolonialen Begegnung anhand von sexueller Gewalt und Ehre in Deutsch-Ostafrika. Siehe hierzu auch meinen Beitrag zu einem Sammelband, der als Leitveröffentlichung zur Geschichte des deutschen Kolonialismus geplant ist: “Who is Master in the Colony? Propriety, Honor, and Manliness in German East Africa”, in Geoff Eley and Bradley Naranch (Hg.), *German Cultures of Colonialism: Race, Nation, and Globalization, 1884-1945*. Durham: 2011 geplant.

Forschungsprojekt: “The Maji Maji War and Its Aftermath: Gender, Slavery, and Power in Tanzania”. Eine historische Studie von Geschlechterverhältnissen, und insbesondere von Männlichkeit, vor der Kolonialherrschaft sowie während der deutschen und britischen Kolonialzeit. Siehe hierzu den Artikel zum Projekt: “The Maji Maji War and Its Aftermath: Gender, Age, and Power in South-Western Tanzania, c. 1905-1916”, in *International Journal of African Historical Studies* 43, 1 (2010) 27-62. Ebenso Veröffentlichung eines Kapitels des als Leitveröffentlichung zum Maji Maji Krieg konzipierten Sammelbandes: “‘Deadly Silence Predominates in the District,’ The Maji Maji War and Its Aftermath in Ungoni” in James Gibling and Jamie Monson (Hg.), *Maji Maji: Lifting the Fog of War*. Leiden 2010, 183-219.

Gabriele SLEZAK

Aufbauend auf der bisherigen Forschungsarbeit zum Sprachgebrauch im mehrsprachigen, urbanen Umfeld im Südwesten Burkina Fasos standen 2010 Untersuchungen zu aktuellen Entwicklungen im Bereich Sprach- und Bildungspolitik unter besonderer Berücksichtigung der Verkehrssprache Jula im Vordergrund. Zudem konnte die seit Mitte der Neunziger Jahre bestehende Universitätspartnerschaft mit der Universität Ouagadougou im Rahmen gemeinsamer Forschungsarbeiten vertieft werden. Das Département de Linguistique – UFR/LAC der Universität Ouagadougou und das Institut für Afrikawissenschaften an der philosophisch-kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien begannen 2010 an einer Studie zu gelebter Mehrsprachigkeit im Bildungskontext in Burkina Faso. Die Aktivitäten umfassen die Konzeption und Planung gemeinsamer Feldforschung, Förderung von JungakademikerInnen, Entwicklung gemeinsamer Ausbildungsmodule und Förderungsmöglichkeiten interdisziplinären Arbeitens. Ziel ist, langfristig nachhaltige Strukturen für interdisziplinäre und überregionale Forschungsk Kooperationen zwischen den beiden Partnerinstitutionen (und darüber hinaus) aufzubauen. Weitere Partner dieser institutionellen Kooperation sind die soziologischen Institute der beiden Partneruniversitäten. Anlässlich des jährlich stattfindenden Veranstaltung “Schnittpunkt Afrika” im Herbst 2010 zu Burkina Faso fand eine Präsentation der Forschungsergebnisse statt.

Zweiter Forschungsschwerpunkt ist der Umgang mit Mehrsprachigkeit im institutionellen Kontext im Rahmen des Forschungsprojekts “Sprachwahl in Straf- und Asylverfahren mit Verfahrensbeteiligten aus afrikanischen Herkunftsländern” (vgl. Forschungsschwerpunkt “Sprachmittlung” im Kapitel Forschungsprojekte). Im Vordergrund stehen dabei Kommunikationssituationen in behördlichen und justiziellen Verfahren in Österreich, in die MigrantInnen aus afrikanischen Herkunftsländern involviert sind.

Arno SONDEREGGER

Afrikanische Geschichte, 1500 – 20. Jahrhundert.

Globalgeschichte / Geschichte der Nord-Süd-Beziehungen, 18. – 20. Jahrhundert.

Historische Rassismusforschung.

Wissenschaftsgeschichte der Afrikawissenschaften.

Karlheinz SPITZL

Mitarbeiter im Forschungsprojekt “Sprachwahl bei Gericht und Behörden” (Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank)

Dissertationsprojekt: “Transcultural Communication and the Recontextualization of Home Narratives”. (Betreuer: Walter Schicho)

Daniela WALDBURGER

Das sprachliche Repertoire der komorianischen Diaspora in Bordeaux – Swahili und komorianische Varietäten im transnationalen Raum.

Michael ZACH

Königliche Ikonographie in Meroe.

Die Rolle des Militärs in Meroe.

Recherche nach dem Verbleib verschollener Meroitica.

Georg ZIEGELMEYER

Sprachkontakt-Forschung (Hausa, Fulfulde, Kanuri, Bade).

10. Forschungsprojekte**Colonial Concepts of Development in Africa. Eine vergleichende Untersuchung britischer und französischer Diskurse und Politik, 1920-1960. (CoCo)**

Fördereinrichtung:	FWF (P 21304-G17)
Projektleiter:	Walter Schicho
ProjektmitarbeiterInnen:	Gerald Hödl, Martina Kopf
Projektlaufzeit:	01.04.2009 – 31.03.2012
Projektmittel:	€ 381.139,50
Projekthomepage:	http://www.univie.ac.at/colonial-development

Das Jahr 2010 stand im Zeichen intensiver mehrwöchiger Quellen-Recherchen in Archiven und Bibliotheken in Paris, London, Aix-en-Provence und Carcassonne. Walter Schicho sondierte dabei insbesondere Archivbestände zu Albert Sarraut, Martina Kopf widmete sich sowohl der britischen als auch der französischen Kolonialliteratur und -publizistik, und Gerald Hödl sammelte insbesondere Archivmaterial zur kolonialen Wissenschaftsproduktion im britischen Empire. In einem weiteren Schritt wurden relevante Fundstücke in die gemeinsame Projektdatenbank eingespeist, die mittlerweile mehrere hundert Einträge umfasst.

Weitere Aktivitäten bestanden in der Organisation eines Panels im Rahmen der Tagung der Vereinigung für Afrikawissenschaften (VAD) im April 2010 in Mainz; Thema des Panels: “From Colonial Service to Development Work – Changing Structures and Motives of European foreign Assignments in Africa”. Im Juni 2010 hielt Martina Kopf einen Vortrag im Rahmen des “Annual Meeting of the French Colonial Historical Society” in Paris. Um das Forschungsprojekt auch für die universitäre Lehre nutzbar zu machen, veranstalteten Martina Kopf und Gerald Hödl im Sommersemester 2010 ein Forschungsseminar mit dem Titel “Entwicklungsdiskurs(e) im Spätkolonialismus, 1920-1960”.

Die letzten Monate des Jahres 2010 waren vor allem der Vorbereitung des internationalen Workshops “Developing Africa’: Development Discourse(s) in Late Colonialism” gewidmet, der im Jänner 2011 in Wien stattfand.

Dynamik sprachlichen Wandels in Nordostnigeria. (DYWAN)

Fördereinrichtung: FWF (P 19408)
 Projektleiter: Norbert Cyffer
 Projektmitarbeiter: Georg Ziegelmeier
 Studentische MitarbeiterInnen: Leonhard Eder, Alexander Haager, Thomas Palmetshofer, Michaela Zeiner
 Wissenschaftliche Kooperationspartner: Rotimi Badimele Badejo und Andrew Haruna
 (Department of Languages and Linguistics, University of Maiduguri)
 Projektlaufzeit: 01.04.2007 – 31.03.2010
 Projektmittel: € 268.104,90
 Projekthomepage: <http://www.univie.ac.at/dywan>

Die Sprachenlandschaft in Afrika ist von Faktoren geprägt, die zur sprachlichen Ausformung beigetragen haben. Die Dynamik des ethnischen und sprachlichen Wandels ist in vielen afrikanischen Regionen sichtbar. Dazu gehört die weitere Tschadsee-Region. Hier treffen drei der vier afrikanischen Sprachphyla (Afroasiatisch, Nilosaharanisch, Niger-Kongo) aufeinander. Das führte zu Prozessen des sprachlichen Wandels und Kontakts. Bis in die jüngste Vergangenheit beobachten wir Entwicklungen wie Ausbreitung und Rückzug von Verkehrssprachen, Verlust der Erstsprache und Übernahme einer neuen Sprache sowie lexikalische und grammatikalische Einflüsse auf andere Sprachen. In dem Projekt wurden die Einflüsse auf die Grammatik der betroffenen Sprachen untersucht. Hier wurde bestätigt, dass der Kontakteinfluss besonders stark in der Syntax ist. Bei besonders intensiven Beziehungen, beobachten wir starke Einflüsse auf der morphologischen Ebene. Insbesondere wurden häufige kontaktbedingte Merkmale untersucht. Hier ist auch die Frage der sprachlichen Universalität von Interesse. Es wurde an Untersuchungen zur Erforschung von Universalien und zu neuen globalen Tendenzen des Sprachwandels angeknüpft. Besondere Beachtung fanden Prozesse der Entwicklung neuer grammatikalischer Kategorien. Wir untersuchten die Ursachen und die Systematik der arealen Verbreitung sprachlicher Eigenheiten: Welche Elemente werden häufiger übernommen, welche weniger häufig? Lassen sich kontaktfällige Phänomene zu sinnvollen Kategorien zusammenfassen? Warum wird aus verschiedenen Kontaktsprachen in unterschiedlichem Umfang entlehnt? Folgende Merkmale wurden besonders untersucht:

Herausbildung, Position und Ausdruck von Satzgliedern. Trotz der in einzelnen Sprachen vorhandenen Unterschiede wurden auch universelle Grundstrukturen sichtbar.

- *Entstehung und Gebrauch von Koordination und Subordination.* Ausgehend von typischen Einsatzstrukturen wurden komplexere Strukturen entwickelt.
- *Negationsstrategien.* Viele Sprachen in der Untersuchungsregion besitzen komplexe

Negationsmuster, z.B. einfache und doppelte Negation, direkte Negation der indikativen Modi vs. indirekte Negation der nicht-indikativen Modi, unterschiedliche Negationsmuster in Perfektiv und Imperfektiv.

- *Resistente und nicht-resistente Kategorien.* Manche grammatikalische Kategorien scheinen eher innovativen Erscheinungen offen zu sein als andere, z.B. T(empus)-A(spekt)-M(odus) Systeme, Funktionswörter.
- *Die sich verändernde Dominanz von Sprachen und deren Auswirkung auf Entlehnungsprozesse.* In Nordostnigeria lassen sich Einflüsse ehemals dominanter Sprachen in älteren Sprachschichten nachweisen, während heute andere dominante Sprachen Einflüsse ausüben.

In dem Projekt arbeiteten wir eng mit Sprachwissenschaftlern der University of Maiduguri, Nigeria, zusammen. Die Frage nach linguistischen Konzepten in der Untersuchungsregion und im universalen Kontext bildeten einen wichtigen Bestandteil zum Verstehen sprachlichen Verhaltens.

Gender, Migration, and Slavery in Mali/West Africa, 1890-1920.

Fördereinrichtung: FWF (Hertha-Firnberg-Programm)
Projektleiterin: Marie Rodet
Projektlaufzeit: 01.01.2009 – 31.12.2011
marie.rodet@univie.ac.at

My current research offers a historical overview of emancipation strategies in the context of the end of slavery in Africa. The project examines the complex interactions between gender, mobility, and the end of slavery in Mali (1890-1940), focusing on slave women from the Malian region of Kayes. It also analyzes how slave resistance, rebellions, and mobility entailed complex identity struggles and renegotiations for kinship, marriage, religious practices and, more generally, for notions of belonging in French Soudan.

- Archiv-Projekt: “Le sauvetage des archives du Cercle de Kayes”, June-August 2010, gefördert durch The Cooperative Africana Microform Project (CAMP).

In 2010, I secured funding with the American NGO Cooperative Africana Microform Project (CAMP) to salvage archival material in Kayes. For this project, I managed a local team of archivists in training for one month.

Sprachwahl in Straf- und Asylverfahren mit Beteiligten aus afrikanischen Herkunftsländern.

Fördereinrichtung:	Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank (13312)
Projektleiter:	Walter Schicho
Projektmitarbeiterinnen:	Martina Rienzner, Gabriele Slezak
Studentische MitarbeiterInnen:	Lukas Schlögl, Lilian Levai, Cécile Undreiner, Carla Küffner
Kooperationspartner:	interdisziplinäre Forschungsplattform "Human Rights in the European Context" der Universität Wien; Projekt "Internationale Entwicklung"
Projektlaufzeit:	01.04.2009 – 31.03.2011
Projektmittel:	€ 82.000,-
Projekthomepage:	http://www.sprachmittlung.at

Behördliche und gerichtliche Verfahren betreffen Fragen, die über die Zukunft von Menschen entscheiden. Kommunikationsprobleme können für die beteiligten AkteurInnen gravierende Folgen haben. Anlässlich der Polizeiaktion "Operation Spring" diskutierte man Ende der Neunziger erstmals medial in Österreich über Probleme im Zusammenhang mit Dolmetscheinsätzen bei Justiz und Polizei. Damals richtete sich im Besonderen die Aufmerksamkeit auf Strafverfahren, an denen Beschuldigte und ZeugInnen aus afrikanischen Herkunftsländern beteiligt waren, für die aber keine ausgebildeten DolmetscherInnen für afrikanische Sprachen zur Verfügung standen. In diesem Zusammenhang wurde auf die Herausforderungen hingewiesen, die sich hinsichtlich fairer Verteidigungs- und Äußerungsmöglichkeiten vor Gericht durch den Einsatz von Englisch oder Französisch als Dolmetschsprache ergeben.

Aus linguistischer wie auch afrikawissenschaftlicher Perspektive ergeben sich komplexe Zusammenhänge, die dieser Problemstellung zugrunde liegen: Im Zusammenhang mit der in vielen afrikanischen Ländern weit verbreiteten Mehrsprachigkeit spielen die ehemaligen Kolonialsprachen als Kommunikationsmittel im Alltag eine eher untergeordnete Rolle. Zudem unterscheiden sich deren lokal und regional verbreiteten Varietäten von europäischen (Standard)Varietäten mitunter stark. Hinzu kommt, dass im Sprachrepertoire mehrsprachiger SprecherInnen Codemixing, Codeswitching und Interferenzen aus Kontaktsprachen häufig beobachtete Phänomene darstellen. Für ausgebildete DolmetscherInnen für Englisch oder Französisch, die mit diesen Formen gelebter Mehrsprachigkeit nicht vertraut sind, bedeutet dies, dass sie Texte dolmetschen sollen, die für sie mitunter nicht immer verständlich sind. Für MigrantInnen aus afrikanischen Ländern hingegen schränkt eine Festlegung auf Englisch oder Französisch als einzige Sprache, in der sie sich während der Verhandlung ausdrücken können, ihre Ausdrucksmöglichkeiten in vielen Fällen ein. Das Hinzuziehen von beidigten SprecherInnen afrikanischer Sprachen löst das Problem aber nur teilweise: Da aufgrund mangelnder Professionalisierungsmöglichkeiten eine Vermittlung von Dolmetschtechniken und Reflexion der eigenen Rolle und Aufgabe nicht stattfindet, kann unter diesen Umständen eine qualitätsvolle Translation nicht gewährleistet werden.

Seit 2007 besteht am Institut für Afrikawissenschaften ein interdisziplinärer Forschungsschwerpunkt zum Thema "Sprachmittlung bei Gericht und Behörden", in dessen Rahmen bereits mehrere Forschungsprojekte umgesetzt werden konnten. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Mehrsprachigkeit und transkulturelle Kommunikation. Im Mittelpunkt des Forschungsinteresses steht die Frage, wie die an der Kommunikation beteiligten Personen mit der oben skizzierten Situation umgehen: Welche institutionellen Routinen und individuellen Handlungsstrategien werden von den TeilnehmerInnen verwendet, um erfolgreich zu kommunizieren, Verfahren rechtskonform zu gestalten und individuelle Ziele verfolgen zu können?

In dem seit April 2009 laufenden und von der Österreichischen Nationalbank geförderten Projekt "Sprachwahl in Straf- und Asylverfahren" arbeitete im Berichtszeitraum das von Univ-Prof. Dr. Walter Schicho geleitete ForscherInnenteam Martina Rienzner, Gabriele Slezak, Karlheinz Spitzl, Lilian Levai, Lukas Schlögl und Cecile Undreiner. Monika Ritter führte parallel dazu Erhebungen für ihre juristisch-linguistisch ausgerichtete Diplomarbeit zum Thema "Verständliche Sprache im Asylverfahren" durch. Vorrangiges Ziel des Projekts ist, die Ist-Situation umfassend zu erheben. Dazu wurden eine Reihe von Verhandlungen in Asyl- und Strafverfahren an verschiedenen Gerichten und Asylbehörden in Wien beobachtet, qualitative Interviews mit VertreterInnen von Behörden und Gerichten sowie mit DolmetscherInnen geführt. Die Datenerhebung (und -auswertung), die mit Jahresende weitgehend abgeschlossen werden konnte, verlangte eine enge Zusammenarbeit mit AkteurInnen aus der Praxis.

Durch eine rege Tätigkeit im Bereich Projektpräsentationen und Vorträgen in Wien (Asylgerichtshof, Netzwerk SprachenRechte, Arbeitsgemeinschaft Migration des Instituts für Sprachwissenschaft, Erste Jahrestagung der Migrations- und Integrationsforschung in Österreich, ÖVGD) gelang eine gute Vernetzung des Forschungsschwerpunkts im wissenschaftlichen wie praktischen Umfeld. Im Jahr 2010 lag der Schwerpunkt insbesondere auf der Zusammenarbeit mit AkteurInnen aus der Praxis. Um diese zu ermöglichen und zu vertiefen, bedarf es der Gestaltung von Foren, die einer offenen und kritischen Diskussion auf Augenhöhe Raum geben. Das Projektteam organisierte deshalb im Frühjahr 2010 einen Workshop unter dem Motto "Schnittstellen", bei dem Kommunikation in Straf- und Asylverfahren aus unterschiedlicher Perspektive von Wissenschaft und Praxis diskutiert wurde. Aus dieser Veranstaltung entstand ein Themenheft der institutseigenen Zeitschrift "Stichproben" mit dem Titel "Sprache und Translation in der Rechtspraxis" (vgl. Rienzner und Slezak 2010). Darüber hinaus umfasste die Projektarbeit im Berichtszeitraum auch die Teilnahme des ForscherInnenteam an internationalen Fachtagungen in Graz, Göteborg und Bozen.

Die Ergebnisse der bisherigen Forschung verdeutlichen, dass das Recht auf Sprache von mehrsprachigen SprecherInnen, die in Verfahren eintreten, nur gewährleistet werden kann, wenn die Rahmenbedingungen auf ihre sprachlichen und kommunikativen Bedürfnisse ausgerichtet werden. Wesentliche Schritte in diese Richtung stellen die Ausbildung von SprecherInnen

afrikanischer Sprachen als DolmetscherIn sowie die stärkere Berücksichtigung des Themas Mehrsprachigkeit in der Ausbildung zum/r (Gerichts)DolmetscherIn dar.

Der transdisziplinär ausgerichtete Forschungsschwerpunkt erfuhr 2010 durch eine engere Zusammenarbeit mit KollegInnen der Mehrsprachigkeitsforschung und Menschenrechtsforschung eine entscheidende Erweiterung. Mit März 2011 wird diese Zusammenarbeit im Rahmen eines neuen Folgeprojekts, das auf den Ergebnissen des oben beschriebenen Projekts “Sprachwahl bei Gericht und Behörden” aufbaut, institutionell verankert. Das Projekt “*PluS. Plurilingual Speakers in Unilingual Environments*” wird vom Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds (WWTF) gefördert und gemeinsam mit dem Institut für Sprachwissenschaften der Universität Wien, dem Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte und dem Treffpunkt Sprachen der Universität Graz umgesetzt werden. Die dafür nötigen finanziellen Mittel konnten beim “Diversity Identity Call 2010” im Rahmen des “Wiener Impulsprogramms für Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften” des WWTF eingeworben werden (vgl. Busch et al. 2010).

Busch, Brigitta / Schicho, Walter / Spitzl, Karlheinz / Slezak, Gabriele / Rienzner, Martina. 2010a. Proposal. PluS. When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual Environments. Migrants from African Countries in Vienna: Language Practices and Institutional Communication. <http://www.univie.ac.at/ie/sprachmittlung/PluS.html> (06.01.2010).

Rienzner, Martina / Slezak, Gabriele (Hg.) 2010. Sprache und Translation in der Rechtspraxis. In: Stichproben 19.

11. Publikationen

CIGÁNIKOVÁ, Martina / Krenčeyová, Miša: 2010. Treue Betreuungsverhältnisse oder ‚Es lebe das Chaos‘. Reminiszenzen an Walter Schicho. In: Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 18. 59-61.

CYFFER, Norbert: 2010. GA, RO & Co: Strategies of Complementation and Subordination in Kanuri. In: Ziegelmeyer, Georg / Cyffer, Norbert (eds.): Aspects of Co- and Subordination. Case Studies from African, Slavonic, and Turkic Languages. Köln: Rüdiger Köppe. 189-211.

— : 2010. Orality and literacy in the Kanuri society. In: Zima, Petr (ed.): Oracy and Literacy. Their Autonomy and Complementation in Language Communication. München: Lincom. 209-228.

— /Ziegelmeyer, Georg (eds.) 2010: Aspects of Co- and Subordination. Case Studies from African, Slavonic, and Turkic Languages. Köln: Rüdiger Köppe.

- ENGLERT, Birgit: 2010. In Need of Connection: Reflections on Youth and the Translation of Film in Tanzania. Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 18. 137-159.
- : 2010. Zwischen Rhodes and Mandela. Imperialismus, Siedlerkolonialismus und Widerstand im Südlichen Afrika. In: Sauer, Walter (Hg.): Vom Paradies zum Krisenkontinent. Afrika, Österreich und Europa in der Neuzeit. Wien: Braumüller. 31-51.
- : 2010. Zwischen Theorie und Praxis (Zur regionalen Kooperation der SADC). In: Südwind Magazin 3. 32.
- /Daley, Elizabeth: 2010. Securing Land Rights for Women. In: Journal of Eastern African Studies (JEAS) 4, 1. 91-113.
- /Moreto, Nginjai Paul: 2010. Inserting Voice: Foreign Language Film Translation into Kiswahili as a Local Phenomenon in Tanzania. In: Journal of African Media Studies 2, 2. 225-239.
- /Carvajal, Andres: 2010. “Je viens du Grand Parc et je suis Comorienne” – Swahili Identities among the Comorian Diaspora in France. Part I. Film in HDV, 15 Min. Mainz/Vienna.
- /Daley, Elizabeth (eds.) 2010: Securing Women’s land Rights in Eastern Africa. Special Issue for the Journal of Eastern African Studies (JEAS) 4, 1.
- GOMES, Bea: 2010. Zur Versozialwissenschaftlichung der Wiener Afrikanistik – Ein Gespräch mit Walter Schicho. In: Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 18. 9-24.
- /Maral-Hanak, Irmi: 2010. Entwicklungszusammenarbeit als Forschungsgegenstand an der Wiener Afrikanistik der 1990er Jahre. Reminiszenzen an Walter Schicho. In: Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 18. 41-45.
- GRAU, Ingeborg: 2010. Gesellschaften und Politik in Afrika südlich der Sahara. In: Eckert, Andreas / Grau, Ingeborg / Sonderegger, Arno (Hg.): Afrika 1500-1900. Wien: Promedia. 45-71.
- : 2010. Schriftlichkeit der Kolonisierten. Rezension zu: Krüger, Gesine (2009): Schrift – Macht – Alltag. Lesen und Schreiben im kolonialen Südafrika. Köln: Böhlau. In: Neue politische Literatur 55. 135-136.
- : 2010. “Wenn aus uns nix wird, machen wir ein ‘afrikanisches’ Restaurant auf ...”. Reminiszenzen an Walter Schicho. In: Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 18. 25-30.
- /Sonderegger, Arno / Eckert, Andreas: 2010. Einleitung: Afrika 1500-1900. In: Eckert, Andreas / Grau, Ingeborg / Sonderegger, Arno (Hg.): Afrika 1500-1900. Wien: Promedia. 9-22.

- /Sonderegger, Arno / Eckert, Andreas (Hg): 2010. Afrika 1500-1900. Wien: Promedia.
- HÖDL, Gerald: 2010. "Es tut mir nicht leid, dass ich's gemacht hab." Eine Oral History der österreichischen Entwicklungshilfe. In: Journal für Entwicklungspolitik, 3. 95-118.
- : 2010. Der globale Fußball zwischen Expansion und Marginalisierung. In: Lederer, Bernd (Hg.): Teil-Nehmen und Teil-Haben. Fußball aus Sicht kritischer Fans und Gesellschaftswissenschaftler. Göttingen: Verlag Die Werkstatt. 170-177.
- : 2010. Petrus Agricola, Historiograph Afrikas. Eine Spurensuche. In: Schnöller, Andrea u.a. (Hg.): Von der Lust an der Grenzüberschreitung und vom Reiz der Verweigerung. Wien: edition ad fontes agricolae. 102-105.
- : 2010. Going global. Die Fußballweltmeisterschaft in Südafrika und ihre Kosten. In: Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen 2. 12-22.
- : 2010. 68.000 Plätze für 90 Minuten. In: Ballesterer 53. 18-21.
- : 2010. Afrika in der globalen Fußballökonomie. In: Peripherie 117. 9-21.
- KOPF, Martina: 2010. Ethik und Ästhetik in der Literatur: Zum Genozid in Rwanda. In: Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 18. 91-113.
- : 2010. Rezension Hubertus Büschel, Daniel Speich (Hg., 2009): Entwicklungswelten: Globalgeschichte der Entwicklungszusammenarbeit. Frankfurt am Main: Campus. In: JEP – Journal für Entwicklungspolitik 16, 3. 119-122.
- KRENČEYOVÁ, Miša / Cigániková, Martina: 2010. Treue Betreuungsverhältnisse oder 'Es lebe das Chaos'. Reminiszenzen an Walter Schicho. In: Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 18. 59-61.
- MARAL-HANAK, Irmis / Gomes, Bea: 2010. Entwicklungszusammenarbeit als Forschungsgegenstand an der Wiener Afrikanistik der 1990er Jahre. Reminiszenzen an Walter Schicho. In: Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 18. 41-45.
- RIENZNER, Martina: 2010: Migration, Biografie & Translation. MigrantInnen aus afrikanischen Ländern als DolmetscherInnen bei Gericht und Behörden in Österreich. In: Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 19. 115-135.
- /Schicho, Walter / Slezak, Gabriele: 2010. Einleitung. Sprache und Translation in der Rechtspraxis. In: Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 19. 1-7.
- /u.a.: 2010. Projekt *Sprach(ver)mittlung*. Mit der Praxis – Inmitten der Praxis. Reminiszenzen an Walter Schicho. In: Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 18. 63-69.

- /u.a.: 2010. "PluS": When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual Environments. Migrants from African Countries in Vienna: Language Practices and Institutional Communication.

Research Project Proposal. In: <http://www.univie.ac.at/ie/sprachmittlung/PluS.html> (WWTF-Call 2010 "Diversity & Identity").

- /Slezak, Gabriele (Hg.): 2010. Sprache und Translation in der Rechtspraxis. Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 19.

RODET, Marie: 2010. Mémoires de l'esclavage dans la région de Kayes: Histoire d'une disparition. In: Cahiers d'Études Africaines, Special Issue: Jeux de Mémoires, 197. 263-291.

- : 2010. Abschaffung der Sklaverei und Geschlechterverhältnisse in der Region Kayes, Französisch-Sudan (1890-1920) In: Periplus, Jahrbuch für außereuropäische Geschichte, 20: Sklaverei und Postemanzipationsgesellschaften in Afrika und der Karibik. 263-272.

- : 2010. Le Commandant a refusé catégoriquement de me redonner mes femmes. Genre, émancipation des esclaves et migration au Soudan français (1900-1914). In Cottias, Myriam / Cunin, Elisabeth / Almeida Mendes, Antonio de (eds.): Les traites, les esclavages et leurs productions sociales et culturelles. Paris: Karthala. 235-247.

- : 2010. Continuum of Gendered Violence: The Colonial Invention of Female Desertion as a Customary Criminal Offense, French Soudan, 1900-1949. In: Burrill, Emily / Roberts Richard / Thornburry, Elizabeth (eds.): Domestic Violence and the Law in Africa. Historical and contemporary perspectives. Athens: Ohio University Press. 74-93.

- : 2010. Bookreview: Aili Mari Tripp, Isabel Casimiro, Joy Kwesiga, and Alice Mungwa (eds. 2009): African Women's Movements. Changing Political Landscapes. New York: Cambridge University Press. In: Revue Française de Science Politique 60. 3.

SCHICHO, Walter: 2010. Geschichte Afrikas. Stuttgart: Theiss (192 pp.)

- : 2010. Kolonialismus und der Wandel globaler Macht: Afrika. In: Bernecker, Walter / Tobler, Hans (Hg.): Die Welt im 20. Jahrhundert, bis 1945. Wien: Mandelbaum. 309-336. (Globalgeschichte. Die Welt 1000 bis 2000, Bd. 7)

- : 2010. Universities and development policy: innovative approaches. In: ÖFSE et al. (eds.): Internationalisation of higher education and development. Zur Rolle von Universitäten und Hochschulen in Entwicklungsprozessen. Wien: ÖFSE. 127-129.

- : 2010. Kolonialminister Sarraut und Gouverneur Touzet begegnen Charlie Marlow und Mr. Kurtz. In: Schnöller, Andrea / Steffelbauer, Ilja / Hausberger, Bernd (Hg.): Von der Lust an

der Grenzüberschreitung und vom Reiz der Verweigerung. Wien: edition ad fontes agricolae. 214-218.

- : 2010. Selbstbestimmte Entwicklung – vorenthalten und verspielt. Afrika. In: Konrad, Helmut / Stromberger, Monika (Hg.): Die Welt im 20. Jahrhundert nach 1945. Wien: Mandelbaum. 252-281. (Globalgeschichte – die Welt 1000-2000, Bd. 8)
- : 2010. Das atlantische Zeitalter: Afrikas Einbindung in eine neue Weltwirtschaft. In: Eckert, Andreas / Grau, Ingeborg / Sonderegger, Arno (Hg.): Afrika 1500-1900. Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia. 23-44.
- /Rienzner, Martina / Slezak, Gabriele: 2010. Einleitung. Sprache und Translation in der Rechtspraxis. In: Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 19. 1-7.
- /u.a.: 2010. “PluS”: When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual Environments. Migrants from African Countries in Vienna: Language Practices and Institutional Communication.
Research Project Proposal. In: <http://www.univie.ac.at/ie/sprachmittlung/PluS.html> (WWTF-Call 2010 “Diversity & Identity”).

SCHMIDT, Heike: 2010. The Maji Maji War and Its Aftermath: Gender, Age, and Power in South-Western Tanzania, c. 1905-1916. In: International Journal of African Historical Studies 43, 1. 27-62.

- : 2010. Deadly Silence Predominates in the District: The Maji Maji War and Its Aftermath in Ungoni. In: Giblin, James / Monson, Jamie (eds.): Maji Maji: Lifting the Fog of War. Leiden: Brill. 183-219.
- : 2010. Kongo. In: McNeill, William et al. (eds.): Berkshire Encyclopedia of World History Vol. III. Great Barrington: Berkshire Publishing Group, 2nd edition.
- : 2010. Zimbabwe, Great. In: McNeill, William et al. (eds.): Berkshire Encyclopedia of World History Vol. V. Great Barrington: Berkshire Publishing Group, 2nd edition.

SLEZAK, Gabriele: 2010: Mehrsprachigkeit im einsprachigen Kontext: Einschätzung von Sprachkompetenz und Gestalten von Rahmenbedingungen für Kommunikation bei Gerichten und Behörden in Österreich. In: Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 19. 35-61.

- /Rienzner, Martina /Schicho, Walter: 2010. Einleitung. Sprache und Translation in der Rechtspraxis. In: Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 19. 1-7.

- /u.a.: 2010. Projekt *Sprach(ver)mittlung*. Mit der Praxis – Inmitten der Praxis. Reminiszenzen an Walter Schicho. In: Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 18. 63-69.
 - /u.a.: 2010. “PluS”: When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual Environments. Migrants from African Countries in Vienna: Language Practices and Institutional Communication. Research Project Proposal. In: <http://www.univie.ac.at/ie/sprachmittlung/PluS.html> (WWTF-Call 2010 “Diversity & Identity”).
 - /u.a.: 2010. Proposal Research Project. AlternIdeas. Alternative perspectives on education and knowledge sharing. A north-south dialogue of transdisciplinary ideas.
 - /Rienzner, Martina (Hg.): 2010. Sprache und Translation in der Rechtspraxis. Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 19.
- SONDEREGGER, Arno: 2010. St. Helena oder Afrika ist überall – Einleitung. In: Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 18. 1-7.
- : 2010. Zum Mahdi-Glauben im Sudan des 19. Jahrhunderts. In: Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 18. 71-90.
 - : 2010. Atlantische Welten – Afrikanische Positionen: Zur panafrikanischen Idee bis 1945. In: Schmieder, Ulrike/Nolte, Hans-Heinrich (Hg.): Atlantik. Sozial- und Kulturgeschichte in der Neuzeit. Wien: Promedia. 172-192.
 - : 2010. Abolitionismus in Afrika: Zwischen Zivilisierungsmission und Rassismus. In: Eckert, Andreas / Grau, Ingeborg / Sonderegger, Arno (Hg.): Afrika 1500-1900: Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia. 218-234.
 - : 2010. Einleitung: Afrika 1500-1900. In: Eckert, Andreas / Grau, Ingeborg / Sonderegger, Arno (Hg.): Afrika 1500-1900: Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia. 9-22.
 - : 2010. Vorwort. In: Eckert, Andreas / Grau, Ingeborg / Sonderegger, Arno (Hg.): Afrika 1500-1900: Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia. 7-8.
 - /Eckert, Andreas / Grau, Ingeborg (Hg., 2010): Afrika 1500-1900. Geschichte und Gesellschaft. (Edition Weltregionen, Bd.19) Wien: Promedia.
- SPITZL, Karlheinz: 2010. Der Dolmetscher als Hüter der Sterne. Amadou Hampâté Bâs l'étrange destin de Wangrin. In: Kaindl, Klaus / Kurz, Ingrid (Hg.): Machtlos, selbstlos, meinungslos? Interdisziplinäre Analysen von ÜbersetzerInnen und DolmetscherInnen in belletristischen Werken. Wien: LIT-Verlag. 83-92.

- : 2010. English translation of the following article: Aigner, Martin / Piralic Spitzl, Sanela / Friedrich, Fabian: Migration-Related Psychosocial Factors in Pain Disorder. In: Traue, Harald C. / Jöhler, Reinhard / Jancovic Gavrilovic, Jelena (eds.): Migration, Integration and Health. Lengerich/Miami: Pabst Science Publishers. 253-272.
- /u.a.: 2010. Projekt *Sprach(ver)mittlung*. Mit der Praxis – Inmitten der Praxis. Reminiszenzen an Walter Schicho. In: Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien 18. 63-69.
- /u.a.: 2010. “PluS”: When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual Environments. Migrants from African Countries in Vienna: Language Practices and Institutional Communication. Research Project Proposal. In: <http://www.univie.ac.at/ie/sprachmittlung/PluS.html> (WWTF-Call 2010 “Diversity & Identity”).
- ZACH, Michael: 2010. “Sacred Act” or “Profane Death”? Human Sacrifice in Meroitic Religious Life? In: Bieliński, Piotr / Ciałowicz, Krzysztof M. / Daszewski, Wiktor Andrzej / Gawlikowski, Michał / Godlewski, Włodzimierz / Myśliwiec, Karol (eds.), Between the Cataracts. Proceedings of the 11th Conference of Nubian Studies. Warsaw University, 27 August – 2 September 2006. Part Two, fascicule 2. Session Papers, Warsaw. 541-550.
- : 2010. Prozesse der “Modernisierung” von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft in Nordafrika. In: Eckert, Andreas / Grau, Ingeborg / Sonderegger, Arno (Hg.): Afrika 1500-1900. Geschichte und Gesellschaft. Wien: Promedia. 154-177.
- ZIEGELMEYER, Georg: 2010. Retention and innovation – On adverbial subordination in Gashua Bade. In: Ziegelmeyer, Georg / Cyffer, Norbert (eds.): Aspects of Co- and Subordination – Case Studies from African, Slavonic, and Turkic Languages. Köln: Rüdiger Köppe. 119-144.
- : 2010. Rezension: Bernard Caron 2005. Za:r - Dictionary, Grammar and Texts. In: Afrika und Übersee 89. 298-301.
- /Cyffer, Norbert: 2010. Introduction. In: Ziegelmeyer, Georg / Cyffer, Norbert (eds.): Aspects of Co- and Subordination – Case Studies from African, Slavonic, and Turkic Languages. Köln: Rüdiger Köppe. 1-7.
- /Cyffer, Norbert (eds.): 2010. Aspects of Co- and Subordination. Case Studies from African, Slavonic, and Turkic Languages. Köln: Rüdiger Köppe.

12. Teilnahme an Tagungen und Vorträge

Norbert CYFFER

08.-09.02.2010: International Workshop *Dynamics of change in multilingual societies. Case studies from Northern Nigeria*. Centre for Trans-Saharan Studies, Department of Languages and Linguistics, Universität Maiduguri, Nigeria.

Vortrag: "Dynamics of linguistic change in Northeastern Nigeria".

08.-10.04.2010: *19. Afrikanistentag*. Johannes Gutenberg Universität Mainz, Deutschland.

Vortrag: "Von Referenz zu Assoziativ, Koordination, Komplementärbildung und Kondition. Prozesse der Grammatikalisierung im Kanuri".

17.-19.12.2010: Fourth International Workshop & Second Meeting of AAI (Germany) and SOAS (UK) teams of Joint DFG/AHRC project: *A comparative study of Old Kanembu in early West African Qur'anic manuscripts and Islamic recitations (Tarjumo) with modern Kanuri-Kanembu dialects spoken around Lake Chad*. Hamburg, Deutschland.

Vortrag: "The perpetual challenge of finding a 'correct' Kanuri grammar".

Erwin EBERMANN

15.-16.01.2010: Interdisziplinärer Workshop *Arbeit im Lebenslauf. Ein transdisziplinärer Dialog zu einem Verhältnis im Wandel. Historische, soziale- und kulturwissenschaftliche Perspektiven*. Institut für Soziologie, Universität Wien.

Vortrag: "Westafrikanische Arbeitsfelder im Spannungsfeld von Ressourcenverknappung, Außenwirkung und Afro-Pessimismus"

08.05.2010: Workshop zur Sprachsituation Afrikas. Österreichischer Verband der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Dolmetscher, Wien.

Keynote-Speaker: "Die Sprachlandschaft Afrikas – Struktur und Realität".

25.-28.05.2010: Kongress *Perspektiven der Zeitgeschichte. Zeitgeschichtetage 2010*. Institut für Zeitgeschichte, Universität Wien.

Chair des Panels *Koloniale Zeitgeschichte: Afrika-Europa*.

23.-24.09.2010: Internationales Symposium *Afrikas Dimension in der westlichen Medienlandschaft*. ORF, Wien.

Keynote-Speaker: "Bilder Afrikas und der AfrikanerInnen in Österreichs Medien und Öffentlichkeit: Übereinstimmungen und Unterschiede".

02.-04.12.2010: Elias Canetti Symposium *Fremdenhass und Heimatliebe – die populistische Doppelmasse*.

Vortrag: "Die Zeit spielt keine Rolle – über die Starrheit der Bilder Afrikaners und der Afrikanerinnen".

Birgit ENGLERT

07.-11.04.2010: VAD-Tagung *Kontinuitäten und Brüche: 50 Jahre Unabhängigkeit in Afrika*. Johannes Gutenberg Universität Mainz, Deutschland.

Vortrag: "New Technologies and New Demands: Foreign Language Film Translations in Tanzania".

05.05.2010: AEGIS Annual Meeting, Teilnahme als Vertreterin des Instituts für Afrikawissenschaften, Birmingham, England.

06.-08.05.2010: AEGIS Thematic Conference *Tuning in to African Cities*. Birmingham, England.

13.-16.05.2010: *23. Swahili Kolloquium*. Iwalewa Haus, Bayreuth, Deutschland.

Vortrag: "Swahili Identity in the Comorian Diaspora in France" (mit Andres Carvajal).

Vortrag: "A Spatial Perspective on the practice of film translations into Swahili in Tanzania".

16.-19.09.2010: ASAUK Conference. Oxford, England.

Vortrag: "Securing Land Rights for Women – Changing Customary Land Tenure and Implementing Land Tenure Reform in Eastern Africa" (mit Elizabeth Daley).

Ingeborg GRAU

15.-16.01.2010: Interdisziplinärer Workshop *Arbeit im Lebenslauf. Ein transdisziplinärer Dialog zu einem Verhältnis im Wandel. Historische, soziale- und kulturwissenschaftliche Perspektiven*. Institut für Soziologie, Universität Wien.

Vortrag: "Flexibilität und Wandel von Arbeit – Zwang, Anpassung und Herausforderung – anhand individueller Lebensgeschichten – Nigeria seit den 1970er Jahren".

12.-13.03.2010: Workshop *Schnittstellen*. Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien.

07.05.2010: Interdisziplinärer Workshop *Arbeit im Lebenslauf. Ein transdisziplinärer Dialog zu einem Verhältnis im Wandel. Historische, soziale- und kulturwissenschaftliche Perspektiven*. Institut für Soziologie, Universität Wien. Follow up zum Workshop vom 15.-16.01.2010

10.-11.05.2010: Fachtagung *Rassismus – eine soziale und politische Konstruktion*. Sir Peter Ustinov Institut zur Erforschung und Bekämpfung von Vorurteilen. Rathaus Wien.

19.-20.06.2010: Symposium *Alter und Altwerden aus der Sicht der Religionen – Religionswissenschaftliche Perspektiven*. Institut für Religionswissenschaft, Universität Wien.

29.10.2010: Interdisziplinärer Workshop *Arbeit im Lebenslauf. Ein transdisziplinärer Dialog zu einem Verhältnis im Wandel. Historische, soziale- und kulturwissenschaftliche Perspektiven*. Institut für Soziologie, Universität Wien. Follow up zum Workshop vom 15.-16.01.2010

Gerald HÖDL

05.03.2010: Workshop *Aid Norms and Aid Realities*. Kopenhagen, Dänemark.

Vortrag: "Foreign Policy and Foreign Aid in Austria".

07.-11.04.2010: VAD-Tagung *Kontinuitäten und Brüche: 50 Jahre Unabhängigkeit in Afrika*.

Johannes Gutenberg Universität Mainz, Deutschland.

Vortrag: "Other pioneers in development. An oral history of Austrian development workers in Africa".

Chair des Panels *From Colonial Service to Development Work* (gemeinsam mit Martina Kopf).

Martina KOPF

07.-11.04.2010: VAD-Tagung *Kontinuitäten und Brüche: 50 Jahre Unabhängigkeit in Afrika*.

Johannes Gutenberg Universität Mainz, Deutschland.

Chair des Panels *From Colonial Service to Development Work* (gemeinsam mit Gerald Hödl).

17.-19.06.2010: Colloque annuel de la Société d'histoire coloniale française *Fins d'empire*.

Université Paris 8 Vincennes-Saint-Denis, Frankreich.

Vortrag: "Development Discourse in French Colonial Literature".

Martina RIENZNER

12.-13.03.2010: Workshop *Schnittstellen*. Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien.

Vorstellung des Projekts "Sprachwahl bei Gericht und Behörden" (gemeinsam mit Gabriele Slezak).

07.-10.04.2010: *Conference on Applied Interculturality Research*. Universität Graz.

Vortrag: "Language choice in criminal and asylum procedures with participants from African countries" (gemeinsam mit Gabriele Slezak).

Posterpräsentation: "Language choice in administrative and criminal procedures" (gemeinsam mit Gabriele Slezak).

20.-22.09.10: Jahrestagung *Migrations- und Integrationsforschung in Österreich*.

Vortrag: "Wenn Sprache zur Hürde wird ... MigrantInnen aus afrikanischen Herkunftsländern bei Behörden und Gericht in Österreich" (gemeinsam mit Gabriele Slezak).

23.-24.11.2010: Tagung *Deutsch über alles. Sprachförderung für Erwachsene in Österreich*.

Arbeiterkammer Wien.

Impulsreferat im Workshop *Übersetzen – Dolmetschen – Vermitteln* (gemeinsam mit Gabriele Slezak).

29.-30.11.2010: Workshop *Sprachbiografien – Biografie Linguistiche – Language Biographies: Methodological Issues*. Freie Universität Bozen, Italien.

Vortrag: “Language portraits as introductions to life course narratives and representations of heteroglossic repertoires” (gemeinsam mit Brigitta Busch).

Marie RODET

15.03.2010: International Workshop *Migration and Post-Slavery in West Africa*. Centre for Study of International Slavery (CSIS), Liverpool, Großbritannien.

Vortrag: “‘Only Strong Men Get Enslaved as All Others Run Away’: Identity Reconstruction and Transmission among Freed Slave Communities in Senegal and the French Sudan (1890-1940)”.

28.04.2010: Research Seminar *Histoire des colonisations européennes (XIXe-XXe siècles): sociétés, cultures, politiques*. Sciences Po, Paris, Frankreich.

Vortrag: “Genre et colonialisme au Soudan français”.

19.-21.05.2010: International Workshop *Memory & Migration*. Universität Wien.

Vortrag: “Memories and Forgotten places of Slavery in Africa”.

06.10.2010: *Africa Table*. Center for African Studies, Stanford University, USA.

Vortrag: “Resistance, Rebellion and Slavery: Strategies for Emancipation in the Region of Kayes, Mali (1890-1940)”.

18.-21.11.2010: 53rd Annual Meeting of the African Studies Association USA *African Diaspora and Diasporas in Africa*. San Francisco, USA.

Vortrag: “‘My Ancestors Came to Cultivate Peanuts’: Status Transformations amongst Wassoulounke Freed Slaves in Senegal and French Sudan (1890-1940)”.

Walter SCHICHO

23.-24.01.2010: Workshop *Globalgeschichte Zweite Hälfte 20. Jh.*. Universität Graz.

24.-25.05.2010: Seminar *Disparitäten*. Konrad-Adenauer Stiftung, Bonn, Deutschland.

Vortrag: “Das Weltwirtschaftssystem seit den Dekolonisationen”.

20.-22.06.2010: Colloque *Du Congo belge à la république du Congo (1955 – 1965). Le passage de la décolonisation aux relations postcoloniales*, Université Louvain la Neuve, Belgien.

Vortrag: “L’idée de coopération, d’association et de développement dans les années 1960”.

18.-20.10.2010: Symposium *Unity in Plurality*. Universität Graz, Akademie Graz.

Vortrag: “Die Beziehungen zwischen Afrika und Europa”.

Heike SCHMIDT

03.04. 2010: *Southeast Regional History Graduate Student Conference*. Department of History, Florida State University, Tallahassee, USA.

Kommentar: “Touch, Feel, Discover the Other: Comments on Colonial Visions Past and Present”.

18.-21.11.2010: 53rd Annual Meeting of the African Studies Association USA *African Diaspora and Diasporas in Africa*. San Francisco, USA.

Vortrag: “Ethnicity, Power, and Kinship: Female Chiefs in Zimbabwe and Tanzania, 1870s to 1940s”.

Gabriele SLEZAK

12.-13.03.2010: Workshop *Schnittstellen* am Institut für Afrikawissenschaften.

Vorstellung des Projekts “Sprachwahl bei Gericht und Behörden” (gemeinsam mit Martina Rienzner).

07.-10.04.2010: *Conference on Applied Interculturality Research*. Universität Graz.

Vortrag: “Language choice in criminal and asylum procedures with participants from African countries” (gemeinsam mit Martina Rienzner).

Posterpräsentation: “Language choice in administrative and criminal procedures” (gemeinsam mit Martina Rienzner).

20.-22.09.10: Jahrestagung *Migrations- und Integrationsforschung in Österreich*.

Vortrag: “Wenn Sprache zur Hürde wird... MigrantInnen aus afrikanischen Herkunftsländern bei Behörden und Gericht in Österreich” (gemeinsam mit Martina Rienzner).

23.-24.11.2010: Teilnahme an der Tagung *Deutsch über alles. Sprachförderung für Erwachsene in Österreich*. Arbeiterkammer Wien.

Impulsreferat im Workshop *Übersetzen – Dolmetschen – Vermitteln* (gemeinsam mit Martina Rienzner).

Karlheinz SPITZL

12.-13.03.2010: Workshop *Schnittstellen*. Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien.

20.-22.09.10: 1. Jahrestagung für *Migrations- und Integrationsforschung in Österreich*. Universität Wien, ÖAW.

22.-23.11.10: Gothenborg Workshop for *Language Analysis* (GoWLA), University of Gothenborg, Schweden

09.-11.12.10: 4. Kongress der Transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (DTPPP) in Düsseldorf, Deutschland

Daniela WALDBURGER

18.-20.11.2010: Inaugural RISSEA Scientific Conference *Swahili Research and Development in East Africa*. Mombasa, Kenia.

Vortrag: “How to fill the gap between knowledge of structure and lexicon and active and passive text competence in L2+ Swahili Teaching”.

Michael ZACH

12.-13.03.2010: Workshop *Schnittstellen*. Institut für Afrikawissenschaften der Universität Wien.

Vortrag "Fair & Sensibel: Polizei und AfrikanerInnen" (gemeinsam mit Brigitt Albrecht).

17. 05.2010: *Recent Archaeological Fieldwork in Sudan*. Sudan Archaeological Research Society / British Museum, London, Großbritannien.

12.06.2010: *Sudantag* der Sudanarchäologischen Gesellschaft zu Berlin. Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin, Deutschland.

02.-06.08.2010: 12th International Conference for *Nubian Studies*. British Museum, London, Großbritannien.

Vortrag: "The Army and Military Dictatorship in Meroe?".

10.12.2010: *Fritz Hintze-Vorlesung*. Humboldt-Universität zu Berlin, Deutschland.

Georg ZIEGELMEYER

08.-09.02.2010: International Workshop *Dynamics of change in multilingual societies. Case studies from Northern Nigeria*. Centre for Trans-Saharan Studies and Department of Languages and Linguistics, Universität Maiduguri, Nigeria.

Vortrag: "Linguistic diffusion in northeastern Nigeria – The question of a Sprachbund".

17.-19.12.2010: Fourth International Workshop & Second Meeting of AAI (Germany) and SOAS (UK) teams of Joint DFG/AHRC project: *A comparative study of Old Kanembu in early West African Qur'anic manuscripts and Islamic recitations (Tarjumo) with modern Kanuri-Kanembu dialects spoken around Lake Chad*. Hamburg, Deutschland.

Leitung des Panels *Historical Linguistics*.

13. Weitere Vorträge von InstitutsmitgliedernGerhard BÖHM

Vortragsreihe an der Volkshochschule Wien XX Brigittenau.

Frühjahressemester 2010: Ketzergeschichten und Welttheater

26.02.2010: Ägypten: Der Tote Gott und das hinausgehen ins Tageslicht.

12.03.2010: Orient: Von Kambyses, dem "Bösen König".

26.03.2010: Religionsgeschichtliches Wespennest Kleinafrika.

16.04.2010: Aus dem Untergrund des mittelalterlichen Abendlandes.

30.04.2010: Reformatoren, Schwärmer- und die Macht der Dinge.

Wintersemester 2010: "Rosen für Apollon"

Hellás – keine Angst: das Klassische Griechentum kommt nur am Rande vor, aber – "das Staunen der Welt", "die Wiege Europas", ... wer? woher? unter welchen Umständen?

Winckelmann hat das klassisch “Schöne und Wahre” entdeckt, Nietzsche ist fasziniert von der Nachtseite der hellenischen Seele; Schliemann glaubt das Homerische Troja gefunden zu haben – und weiß nicht, dass er trotzdem recht hat – und Archäologen graben aus, was immer ihnen unter den Spaten kommt. Die scheinbar so harmlosen Gelehrten im Elfenbeinernen Turm schaffen sich mit Sprachwissenschaft und Mythologie ein verwandeltes Bild der vom Klassizismus verschatteten Welt der Hellenen, Achäer, Pelasger, von Kreta und von Troja. Überraschende Aspekte: die Phöniker haben das Alphabet nicht erfunden, Apollon ist älter als man denkt, aber der Vater Zeus ist erst ein Kind der Götterdämmerung.

5 Abende: 08.10.2010 / 22.10.2010 / 05.11.2010 / 19.11.2010 / 03.12.2010

Erwin EBERMANN

25.05.2010: “AfrikanerInnen in Österreich. Geschichte und Gegenwart”. Bundespolizeidirektion Wien im Rahmen der Polizeiseminare Polizei und AfrikanerInnen.

09.10.2010: “Die Scherzbeziehungen im Sahel Westafrikas – wie Konflikte durch Humor entschärft werden können”. Afro-Asiatisches Institut, Wien.

Ingeborg GRAU

11.03.2010: “Die vielen Gesichter Afrikas im Wandel der Zeiten. Vielfalt als Ergebnis des Kolonialismus am Beispiel Nigerias”. Afro-Asiatisches Institut, Graz.

Clemens GÜTL

15.11.2010: “‘Ägypten und das übrige Afrika’. Ein Streifzug durch die Wissenschaftsgeschichte bis zur Gründung des Wiener Instituts für Ägyptologie und Afrikanistik (1923)”. Kunsthistorisches Museum, Wien.

Walter SCHICHO:

15.06.2010: “La question coloniale: Kolonialismus in einer neuen Erinnerung”. Wien.

Heike SCHMIDT

22.01.2010: “Colonialism, Violence, and Liberation in Zimbabwe”. Öffentliche Vorlesung. Department of History, West Virginia University, Morgantown, USA.

Gabriele SLEZAK

15.09.2010: “Dolmetschen bei Gericht” (gemeinsam mit Waltraud Kolb). Grundrechtsseminar für RichteramtswärterInnen der Österreichischen Richtervereinigung.

08.10.2010: “Bildungspolitische Perspektiven in Burkina Faso” (gemeinsam mit Marietta Mayrhofer-Deak). Schnittpunkt Afrika – Burkina Faso. Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien.

Arno SONDEREGGER

26.05.2010: “Linguistische Quellen für die Rekonstruktion afrikanischer Geschichte”. Teil der VO: Einführung in die Geschichtswissenschaft/Afrikawissenschaften 2. Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien.

01.10.2010: “Internationale Entwicklung im historischen Kontext”. Gemeinsam mit Margarete Grandner. Teil der Orientierungslehrveranstaltung zum Bachelorstudium Internationale Entwicklung. Institut für Internationale Entwicklung, Universität Wien.

06.10.2010: “Grundprobleme der Afrikawissenschaften und Wissenschaftsgeschichte”. Teil des Propädeutikums Afrikawissenschaften. Institut für Afrikawissenschaften, Universität Wien.

08.11.2010: “Despotisches Asien und Afrika”: Gedanken zu Hegels Gebrauch (und Missbrauch) der Kategorie “Despotismus”. Seminar für Philosophie der Literaturwissenschaftlichen Fakultät der Toyo University, Tokyo, Japan.

14.12.2010: “Atlantische Welten – Afrikanische Positionen: Zur panafrikanischen Idee”. Teil der RV: Atlantische Welten. Historisches Seminar der Universität Hannover, Deutschland.

14. Sonstige Aktivitäten von Institutsmitgliedern

Erwin EBERMANN

09.06.2010 : Podiumsgast in ORF2 in der Diskussionssendung Club 2. Thema: Afrika ist nicht nur Fußball.

21.10.2010: Podiumsgast im Afro-Asiatischen Institut, Wien. Thema: Afro-Journalismus in Österreich – im Schatten subventionierter Marginalisierung?

Interviews für Ö1 für die Sendung Dimensionen – die Welt der Wissenschaft: Thema Religion und Entwicklungsdynamik / für das Mittagsjournal: Thema Mali anlässlich der Reihe Ke Nako / für das Radio Kolleg: Wie das Fremde konstruiert wird. Interview zur Genese, Aufrechterhaltung und Veränderung von Vorurteilen.

Interview für die deutsche Wochenzeitschrift Die Zeit. Thema: Die besonderen Herausforderungen schwarz-weißer Beziehungen.

Birgit ENGLERT

DiplomandInnenbetreuung:

Kerstin Aglassinger: “kuishi pale” – Lebensgeschichte(n) von MigrantInnen europäischer Herkunft auf Zanzibar. (Afrikawissenschaften, laufend)

Andrew Bell: Land Tenure Security – A Comparative Study of Kenya and Rwanda. (Globalgeschichte, laufend)

Carina Dörflinger: Nous et les autres. Identitätskonstruktionen von Jugendlichen mit afrikanischem Migrationshintergrund in Südfrankreich. Eine Fallstudie aus Toulouse. (Afrikawissenschaften, laufend)

Julia Krojer: Nigerianische Videoproduktion – eine Analyse aus Sicht der Entwicklungsforschung. (Internationale Entwicklung, laufend)

Silke Mayr: Uganda und der Süd(Sudan) – die Verbindung zweier Länder im Bezug auf deren Bürgerkriege mit besonderem Fokus auf die Rolle der jungen Bevölkerung. (Internationale Entwicklung, laufend)

Birgit Reichmann: Jugendbewegungen im Kenya des 20. Jahrhunderts. (Afrikawissenschaften, abgeschlossen)

Maria Sofaly: Ernährungssicherung und Land Grabbing. (Internationale Entwicklung, laufend)

Valentin Schmiedleitner: Jugendförderung durch Fußball – Fußball in der EZA. (Internationale Entwicklung, laufend)

Cécile Undreiner: Die Politik Thomas Sankaras aus heutiger Perspektive: unterschiedliche Blicke auf ein Entwicklungsmodell. (Internationale Entwicklung, abgeschlossen)

Angela Wandl: Bildung von Mädchen in Tansania. (Internationale Entwicklung, laufend)

Redaktionsleitung von Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien.

Nr. 18 / 2010: St. Helena oder Afrika ist überall.

Nr. 19 / 2010: Sprache und Gericht.

Ingeborg GRAU

Betreuung von Diplomarbeiten

Teilnahme an Diplomprüfungen

Martina KOPF

29.04.2010: Podiumsbeitrag: Sklaverei in Kunst und Literatur: Trauma, Erinnerung und Visualität. Buchpräsentation und Diskussion. Veranstaltet von Frauensolidarität, ÖFSE (Österreichische Forschungsstiftung für Entwicklung) und BAOBAB, C3 – Zentrum für Internationale Entwicklung/Wien.

Zweitprüferin bei Diplomprüfung:

Kreissl, Marion: An analysis of the empowerment potential of child and youth participation in the youth movement against the commercial sexual exploitation of children. (Internationale Entwicklung).

Irmtraut MARAL-HANAK

DiplomandInnenbetreuung:

Fink, Michael: Selbstbestimmte Entwicklung? Machtstrukturen in der Entwicklungszusammenarbeit am Beispiel des “Plano de Acção para a Reducção da Pobreza” (PARPA) und der Budgethilfe in Mosambik. (Internationale Entwicklung, laufend)

Grünstäudl, Verena: HIV/Aids und das tansanische Bildungssystem. (Internationale Entwicklung, laufend)

Latschbacher, Peter: “Afrikanischer Sozialismus in Tansania – Ujamaa als alternative Entwicklungsstrategie”. (Internationale Entwicklung, laufend)

Leeb, Yvonne: Theater und Entwicklungszusammenarbeit in Tanzania. (Afrikawissenschaften, abgeschlossen)

Löw, Birgit: “Education for All” und “Inclusive Education”. Bildungspolitische Herausforderungen für Tanzania. (Internationale Entwicklung, abgeschlossen)

Platzer, Ester. Roll Back Malaria Strategies and community involvement? Case Study: Zanzibar; Zanzibar bila Malaria inawezekana. (Afrikawissenschaften, laufend)

Radovic, Nina: Budgethilfe als neue Entwicklungshilfemodalität. (Internationale Entwicklung, laufend)

Seidler, Valerie: Geschlechtergleichheit und Armutsreduzierungsprogramme: eigenständiges Entwicklungsziel oder Mittel zum Zweck? Das Konzept der Poverty Reduction Strategy Papers (PRSPs) aus Geschlechterperspektive. (Internationale Entwicklung, laufend)

Witjes, Nina: Entwicklung – durch welches Wissen? (Internationale Entwicklung, laufend)

Martina RIENZNER

12.-13.03.2010: Organisation des Workshops *Schnittstellen* am Institut für Afrikawissenschaften. (gemeinsam mit Gabriele Slezak und Walter Schicho).

24.06.2010: Vorstellung des Projekts *Sprachwahl bei Gericht und Behörden* in der Arbeitsgruppe “Migration” am Institut für Sprachwissenschaft, Universität Wien.

Einreichung des Forschungsprojekts: “PluS”: When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual Environments. Migrants from African Countries in Vienna: Language Practices and Institutional Communication. Eingereicht beim WWTF-Call 2010 “Diversity & Identity”, bewilligt 09/2010: € 287.700,00 (gemeinsam mit Brigitta Busch, Walter Schicho, Gabriele Slezak, Karlheinz Spitzl).

14.10.2010: Interview für die Ö1-Radiosendung “Moment.Leben.Heute” zum Thema Sprachanalysen im Asylverfahren (gemeinsam mit Gabriele Slezak und Karlheinz Spitzl).

05.11.2010: Vorstellung des Projekts *Sprachwahl bei Gericht und Behörden* am Asylgerichtshof Wien (gemeinsam mit Gabriele Slezak, Karlheinz Spitzl, Walter Schicho).

Interview zum Projekt *Sprachwahl in Straf- und Asylverfahren* für den Schwerpunktartikel des Alumni-Magazins univie (Nr.3/2010). Europa und die Sprachen – Neue, alte Vielsprachigkeit (gemeinsam mit Gabriele Slezak).

Marie RODET

VIDC grant for the footage of the documentary film “Memories of Slavery in the region of Kayes, Mali”. February 2010.

19.-20.05.2010: Organization of the EURESCL research film festival *Sklaverei: Erbe und Gedächtnis (Slavery: Legacy and Memory)*. MotivKino, Vienna. Funding by Wien Kultur, GBW Minderheiten, Instituto Camoes, and The University of Vienna.

19.-21.05.2010: Organization of the International Workshop *Memory and Migration*, University of Vienna. Funding by BMWFa, IDee, University of Vienna, and ÖFG.

Screening panels: Editions ENS (manuscript evaluation, 2010), Cahiers d’Etudes Africaines (external reviews, 2010)

Walter SCHICHO

12.-13.03.2010: Organisation des Workshops *Schnittstellen* am Institut für Afrikawissenschaften. (gemeinsam mit Martina Rienzner und Gabriele Slezak).

16.03.2010: Buchpräsentation “Sozialismen”, Wien.

07.05.2010: Podiumsgespräch *Jenseits in Afrika – Von postkolonialen Sackgassen zu einer nachhaltigen Entwicklung*. Radiosendung: Im Zeit-Raum. ORF RadioKulturhaus.

15.06.2010: Buchpräsentation: *Der undankbare Kontinent? Afrikanische Antworten auf europäische Bevormundung*, hrsg. von Peter Cichon, Fritz Peter Kirsch und Reinhart Hosch (Hamburg: Argument-Verlag 2010). Wien.

16.10.2010: Podiumsdiskussion *Die Rolle des Kolonialismus in Afrikas Armut. Welchen Ausweg gibt es?* Black Community OÖ, Linz.

05.11.2010: Vorstellung des Projekts *Sprachwahl bei Gericht und Behörden* am Asylgerichtshof Wien (gemeinsam mit Martina Rienzner, Gabriele Slezak, Karlheinz Spitzl)

29.11.2010: Roundtable: Multistakeholder-Treffen. AG Globale Verantwortung. Albert-Schweitzer-Haus, Wien.

Einreichung des Forschungsprojekts: “Plus”: When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual Environments. Migrants from African Countries in Vienna: Language Practices and Institutional Communication. Eingereicht beim WWTF-Call 2010 “Diversity & Identity”, bewilligt 09/2010: € 287.700,00 (gemeinsam mit Brigitta Busch, Martina Rienzner, Gabriele Slezak, Karlheinz Spitzl).

Einzelvorträge in folgenden Lehrveranstaltungen: Einführung in die Geschichtswissenschaft 1 und 2, RV Krieg an den Rändern, Initiativkolleg “Empowerment through Human Rights”, Einführung in die Internationale Entwicklung, Einführung EZA & Entwicklungspolitik, RV Global Studies.

Diplomprüfungen betreuter Arbeiten:

- 07.01.2010: Annemarie Harant
- 15.01.2010: Isabelle Wolfsgruber
- 26.03.2010: Isis Frisch / Korbinian Schleicher
- 30.04.2010: Martina Seehuber / Johannes Knierzinger / Manuela Achitz
- 00.05.2010: Daniela Tötsch
- 28.06.2010: Marion Kreissl / Max Sommeregger
- 30.06.2010: Johanna Emig
- 27.08.2010: Claudia Hargarten
- 03.09.2010: Sandra Hornoff
- 30.09.2010: Brigitte Quehenberger (Kultur- und Sozialanthropologie)
- 01.10.2010: Martin Böhnel
- 29.10.2010: Simon Huber
- 26.11.2010: Christian Bartak
- 30.11.2010: Nora von Loebell
- 17.12.2010: Stephanie Fischer

Rigorosum betreuter Arbeiten:

- 29.06.2010: Martina Cigániková

Gutachten für Irene Gröpel / Hannes Naderhirn / Katrin Schmidt / Barbara Schubert / Carmen Teubl

Radio/Presse – Interviews (Ö1 “Betrifft Geschichte”, Salzburger Nachrichten, Wiener Zeitung, Der Falter, Österr. Kirchenblätter, ORF “Afrika in 53 Tagen”, Evaluierung Paris Declaration)

Heike SCHMIDT

Beteiligung in wissenschaftlich beratender Funktion an einem Workshop der US Regierung zu tagespolitischen Fragen Afrikas.

Beteiligung Atlantic Coast (ACC) Leadership Conference, Sektionsgestaltung und Leitung zum Thema “Global Women’s Issues”.

Gabriele SLEZAK

12.-13.03.2010: Organisation des Workshops “Schnittstellen” am Institut für Afrikawissenschaften. (gemeinsam mit Martina Rienzner und Walter Schicho).

Einreichung des Forschungsprojekts: “PluS”: When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual Environments. Migrants from African Countries in Vienna: Language Practices and Institutional Communication. Eingereicht beim WWTF-Call 2010 “Diversity & Identity”, bewilligt 09/2010: € 287.700,00 (gemeinsam mit Brigitta Busch, Martina Rienzner, Walter Schicho, Karlheinz Spitzl).

- 8.10.2010: Organisation der Veranstaltung Schnittpunkt Afrika – Burkina Faso (gemeinsam mit Ulrike Auer).
- 14.10.2010 Interview für die Ö1-Radiosendung “Moment.Leben.Heute” zum Thema Sprachanalysen im Asylverfahren (gemeinsam mit Martina Rienzner und Karlheinz Spitzl)
- 05.11.2010. Vorstellung des Projekts “Sprachwahl bei Gericht und Behörden” am Asylgerichtshof Wien (gemeinsam mit Martina Rienzner, Walter Schicho, Karlheinz Spitzl).
- Interview zum Projekt “Sprachwahl in Straf- und Asylverfahren” für den Schwerpunktartikel des Alumni-Magazins univie (Nr.3/2010). Europa und die Sprachen – Neue, alte Vielsprachigkeit (gemeinsam mit Martina Rienzner).

Arno SONDEREGGER

- 09.04.2010: Bevor die Europäer kamen ... Afrikanische Gesellschaften in vorkolonialer Zeit. Heute: Das westafrikanische Ashantireich. [Erzählt von Arno Sonderegger] Ö1-Feature “Betrifft Geschichte”. [Sendetermin: 09.04.2010, 17.55–18.00].
- 09.06.2010: Podiumsdiskutant zum Thema “Identität und Aneignung – Architekturexport als politische Intervention” anlässlich der Ausstellungseröffnung “Asmara – Afrikas heimliche Hauptstadt der Moderne” im Haus der Architektur/House of Architecture Graz.
- 18.-20.06.2010: Workshop und HerausgeberInnen-Sitzung der Edition Weltregionen, Salzburg.
- 08.11.2010: Gesprächskreis “Phänomenologie und Interkulturelle Philosophie”, am Seminar für Philosophie der Literaturwissenschaftlichen Fakultät der Toyo Universität Tokyo, Japan.

Diplomarbeitsbetreuung:

- Pfeffer, Clemens: Koloniales Denken im Spiegel der Rheinischen Missionsberichte: Neue Perspektiven zum Verhältnis von Mission und Kolonialismus in Südwestafrika, 1842-1884. (abgeschlossen September 2010; Studium: Internationale Entwicklung)
- Teufel, Barbara: Hergés Comic-Held *Tintin* als Symbol eines kolonialen Rassismus? Eine Untersuchung des Afrikadiskurses in der belgischen *Bande Dessinée* “Tintin au Congo” mit besonderer Beachtung seiner Entstehung sowie seiner Wirkung. (abgeschlossen Oktober 2010; Studium: Internationale Entwicklung)
- Mariusz Lukaszewicz: Integrating the South African economy into the British Empire: South African Gold and its Imperial Consequences. (laufend, Studium: Globalgeschichte)
- Nicole Lundeen: The Role of Racism and Nationalism in US Deployment of UN Peacekeeping Troops. (laufend, Studium: Internationale Entwicklung)
- Andrea Kremser: Weibliche Imaginationen über das “Eigene” und “Andere” im kolonialen Deutsch-Südwestafrika. Die Konstruktion deutscher Überlegenheit und deren strukturierende Momente auf soziale Formationen am Beispiel der Erlebnisberichte der Siedlerin Margarethe von Eckenbrecher: “Was Afrika mir gab und nahm” von 1907 und 1937. (laufend, Studium: Internationale Entwicklung)

Diplomprüfungen:

- 16.04.2010: Daniela Tötsch (Zweitprüfer: Abolitionismus).
- 28.09.2010: Clemens Pfeffer (Erstprüfer: Kolonialgeschichte und Imperialismustheorien).
- 29.09.2010: Isabel Wurm (Zweitprüfer: Historische Rassismusforschung).
- 30.09.2010: Kathrin Böswarth (Zweitprüfer: Historische Rassismusforschung).
- 01.10.2010: Anja Breitwieser (Vorsitzender).
- 22.11.2010: Barbara Teufel (Erstprüfer: Kolonialgeschichte Afrikas).
- 23.11.2010: Hannah Satlow (Zweitprüfer: Kolonialgeschichte Afrikas).
- 30.11.2010: Hoai Huong Le (Zweitprüfer: Sklaverei).
- 30.11.2010: Theresa Tschol (Zweitprüfer Kolonialgeschichte).

Karlheinz SPITZL

Einreichung des Forschungsprojekts: "PluS": When Plurilingual Speakers Encounter Unilingual Environments. Migrants from African Countries in Vienna: Language Practices and Institutional Communication. Eingereicht beim WWTF-Call 2010 "Diversity & Identity", bewilligt 09/2010: € 287.700,00 (gemeinsam mit Brigitta Busch, Martina Rienzner, Walter Schicho, Gabriele Slezak).

- 14.10.2010 Interview für die Ö1-Radiosendung "Moment.Leben.Heute" zum Thema Sprachanalysen im Asylverfahren (gemeinsam mit Martina Rienzner und Gabriele Slezak).
- 05.11.2010. Vorstellung des Projekts "Sprachwahl bei Gericht und Behörden" am Asylgerichtshof Wien (gemeinsam mit Martina Rienzner, Gabriele Slezak, Walter Schicho).

Michael ZACH

27.01.2010: Teilnahme am Empfang des stellvertretenden Außenministers der Republik Sudan Ali Ahmed Karti und Gespräche mit dem sudanesischen diplomatischem Corps sowie Angehörigen von weiteren mit dem Sudan befassten österreichischen Institutionen.

14.07.2010: Teilnahme am Empfang des Außenministers der Republik Sudan Ali Ahmed Karti und Gespräche mit Angehörigen der sudanesischen Botschaft sowie Angehörigen von weiteren mit dem Sudan befassten österreichischen Institutionen.

Zahlreiche Interviews für Radio und Presse zu dem im Jänner 2011 stattfindenden Referendum zur zukünftigen Unabhängigkeit des südlichen Sudan sowie zu Aspekten der vorkolonialen Geschichte Afrikas im Verbindung mit 2010 in der Republik Südafrika stattfindenden Fußballweltmeisterschaft.

Mitarbeit am Projekt "Fair und sensibel: Polizei und AfrikanerInnen" im Auftrag des Innenministeriums und der Bundespolizeidirektion Wien.

19.11.2010: Teilnahme am Workshop "Optimierung der Abläufe im Studienservicebereich".

Mitarbeit an der ersten Stufe des Projekts S³ possumus (Problemerhebung in der Interaktion zwischen SSS – SSC – SPL).

Mitarbeit und -entwicklung des Projektes BILAS (in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität zu Berlin) zur Erstellung einer online verfügbaren und konstant aktualisierten Bibliographie zum vorgeschichtlichen, antiken und mittelalterlichen Sudan – samt allfälliger Ausweitungen in die Moderne – unter Zugrundelegung von Abstracts.

Edition der “Proceedings of the 11th International Conference for Meroitic Studies (Vienna, 1-4 September 2008)”.

Edition des 11. Bandes des internationalen Fachperiodikums “Beiträge zur Sudanforschung”

15. Auslandsaufenthalte

Birgit ENGLERT

01.01.-31.05.2010: Frankreich (Bordeaux). Aufenthalt im Rahmen des Erwin-Schrödinger Stipendiums des FWF (Gesamtlaufzeit: 15 Monate)

Arbeit am Projekt “Identity and politics in Tanzanian youth culture” im Rahmen des Projekts ANR Swahili “The territoriality of cultural production and reception in the Swahili sphere”.

03/2010: Forschung zu transnationalen Beziehungen und Identitäten der komorischen Diaspora in Frankreich (Bordeaux).

01.06.-31.07.2010: Kanada (Halifax). Aufenthalt im Rahmen eines Erasmus Mundus Lehrenden-Stipendiums im Bereich Global Studies

Forschungen zu Jugend und Politik in Afrika und Unterrichten eines Kurses zu “Youth and Politics in Africa” für Studierende der Fächer “African History” und “Development Studies” der Dalhousie University.

Martina KOPF

01.02.-02.03.2010 und 20.9.-03.10.2010: Forschungsaufenthalte in Großbritannien (London). Quellenrecherche an der British Library und der British Newspaper Library zu englischer Kolonialliteratur zu/aus Ostafrika für den Zeitraum 1930-1940.

21.-22.06.2010: Forschungsaufenthalt in Frankreich (Paris). Quellenrecherche an der Bibliothèque Nationale Française zu französischer Kolonialliteratur zu/aus A.O.F.

Marie RODET

02/2010: Documentary Film Footage in Mali.

07/2010: Archive Project in Kayes, Mali.

09.-12.2010: Visiting scholar at the Center for African Studies, Stanford University, USA.

Georg ZIEGELMEYER

04.01.-02.03.2010: Nigeria (Maiduguri und Gashua). Forschungsaufenthalt. Feldforschung zum Bade.

16. Mitgliedschaften und Funktionen

Ulrike AUER

Mitglied der Fakultätskonferenz.

Ersatzmitglied des Gleichbehandlungsarbeitskreises.

Redaktionsleitung der Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien.

EDV-Beauftragte.

Norbert CYFFER

Beirat des Fachverbands für Afrikanistik.

Wiener Sprachgesellschaft.

Borno Museum Society (Nigeria).

West African Linguistics Society.

Kanuri Studies Association.

Journal of Language Contact (Frankreich), Editorial Board.

Maiduguri Journal of Linguistics and Literary Studies (Nigeria), Editorial Board.

Westafrikanische Studien. R. Köppe Verlag, Köln. (Mitherausgeber mit H. Jungrathmayr und R. Vossen).

Nilo-Saharan. Linguistic Analyses and Documentation. R. Köppe Verlag, Köln. (Mitherausgeber mit L. Bender, F. Rottland).

Birgit ENGLERT

Redaktionsleitung der Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien.

Leitung der Occasional Papers Serie.

Mitglied der HerausgeberInnen-Runde GEP (Gesellschaft, Entwicklung, Politik).

Vorstandsmitglied des "Mattersburger Kreises für Entwicklungspolitik an den österreichischen Hochschulen" in der Funktion der Stellvertretenden Kassiererin

Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Afrikanistik (ECCo) in der Funktion als Schriftführerin.

Repräsentantin des Instituts im Rahmen von AEGIS (Africa-Europe Group of Interdisciplinary Studies), the European Network of Centres in African Studies.

Mitglied der Studienkonferenz der Studienprogrammleitung (SPL 14) für Orientalistik, Afrikanistik, Indologie und Tibetologie.

Bea GOMES

Vereinspräsidentin der Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Afrikanistik (ECCo).

Redaktionsmitglied der "Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien".

Ingeborg GRAU

HerausgeberInnen-Runde Historische Sozialkunde (HSK) / Geschichte und Sozialkunde.
 Redaktionsmitglied des Journals für Entwicklungspolitik (JEP). Wien.
 Mitglied des Mattersburger Kreises für Entwicklungspolitik an den Österreichischen Universitäten.
 Mitglied der Österreichischen Gesellschaft für Religionswissenschaft (ÖGRW). Wien.
 Vorstandsmitglied des Southern Africa Documentation and Cooperation Centre / Dokumentations-
 und Kooperationszentrum Südliches Afrika (SADOCC). Wien.
 Vorstandsmitglied der Österreichischen Namibia-Gesellschaft (ÖNG). Wien.
 Redaktionsmitglied der “Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien”.
 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Afrikanistik (ECCo).

Martina KOPF

Redaktionsmitglied der “Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien”.
 Vorstandsmitglied des Südwind Forschungsinstituts/Wien

Michaela KRENČEYOVÁ

Redaktionsmitglied der “Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien”.

Irmtraut MARAL-HANAK

Redaktionsmitglied der “Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien”.
 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Afrikanistik (ECCo).

Martina RIENZNER

Mitglied in der Arbeitsgruppe “Asylverfahren” – Netzwerk Sprachenrechte.

Marie RODET

Mitglied der African Studies Association, US
 Mitglied der French Colonial Historical Society, US
 Mitglied der Mande Studies Association, US

Walter SCHICHO

Mitglied der Fakultätskonferenz (bis 30.09.2010).
 Vorstand des “Mattersburger Kreises für Entwicklungspolitik an den österreichischen
 Hochschulen”.
 Beirat für Entwicklungspolitik am BMeiA.
 Kommission für Entwicklungsfragen (KEF) im ÖAD.
 Forschungsplattform “Human Rights in the European Context”.
 Initiativkolleg “Empowerment through Human Rights”.

Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Entwicklungspolitik der SPÖ.
Redaktionsmitglied der “Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien”.
Wissenschaftlicher Beirat des *Africa Spectrum* (Hamburg).
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Afrikanistik (ECCo).
Herausgeberrunde Edition Weltregionen.
Herausgeberrunde Historische Sozialkunde / Internationale Entwicklung (HSK).
Herausgeberrunde GEP (Gesellschaft, Entwicklung, Politik) – bis September 2009.
Herausgeberrunde “Globalgeschichte und Entwicklungspolitik”.
Mitglied der Curriculararbeitsgruppe des Instituts für Afrikawissenschaften (bis 30.09.2010).

Heike SCHMIDT

Mitglied der African Studies Association United Kingdom
Mitglied der African Studies Association USA
Mitglied der American Historical Association (USA)
Mitglied der Britain Zimbabwe Society (UK)
Mitglied der Southern Africa Documentation and Cooperation Centre – SADOCC (Wien)

Gabriele SLEZAK

Mitglied der Arbeitsgruppe “Asylverfahren” – Netzwerk Sprachenrechte.

Arno SONDEREGGER

Redaktionsmitglied der “Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien”.
Herausgeberrunde Edition Weltregionen.
Mitglied der Studienkonferenz (SPL 14: Orientalistik, Afrikawissenschaften, Indologie, Tibetologie)

Michael ZACH

Studienprogrammleiter der SPL 14: Orientalistik, Afrikanistik, Indologie und Tibetologie.
Mitglied der Fakultätskonferenz der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät.
Vorstandsmitglied des Vereins der Förderer der Sudanforschung (VFS) (Wien).
Vorstandsmitglied des Vereins FAIR und SENSIBEL – Polizei und AfrikanerInnen (Wien).
Mitglied der Sudan Archaeological Research Society (SARS) (London).
Mitglied der Société International d'Études Nubiennes (Paris) (bis 30. September 2010 Board Member)
Mitglied der Sudanarchäologischen Gesellschaft (SAG) (Berlin).
Mitglied des Internationalen Ägyptologenverbandes (IAE) (Berlin).
Mitglied der Gesellschaft zur Förderung von Museen in Äthiopien (Berlin).
Herausgeber der “Beiträge zur Sudanforschung”.

Georg ZIEGELMEYER

Mitglied Fachverband Afrikanistik

Mitglied Wiener Sprachgesellschaft

Leitung und Koordination der “Arbeitsgemeinschaft Sprachwissenschaft” am Institut für Afrikawissenschaften der Universität Wien

Mittelbauvertretungen:

‘Besondere Institutskonferenz’, Institut für Afrikawissenschaften der Universität Wien

Studienkonferenz, Institut für Afrikawissenschaften der Universität Wien

17. Bericht der StV Afrikawissenschaften

Die Tätigkeiten der Studienrichtungsvertretung Afrikawissenschaften konzentrierten sich neben den wöchentlichen Journaldiensten und allfälligen Beratungen hauptsächlich auf das Organisieren und Durchführen der monatlichen Veranstaltungsreihe “Café Africain”, die nicht zuletzt aufgrund ihrer Vielfalt mittlerweile regen Zulauf findet.

Im Sommersemester hielt Mag. Kornelia Kilian einen Vortrag über *Kilwa Kisiwani – ein (noch) unbekanntes und gefährdetes Weltkulturerbe in Tanzania*. Auch Mathias Bayer vom Verein *AfreakMED* (Verein zur Förderung der medizinischen Versorgung in Afrika) berichtete über sein Projekt, den Bau einer Krankenstation in Ghana, über das anschließend rege diskutiert wurde. Bei einem Filmabend im Rahmen des “Café Africain” wurde der Dokumentarfilm *Congo River* gezeigt. Den Abschluss des Sommersemesters bildete das traditionelle Grillfest.

Das Wintersemester war von Beiträgen ehemaliger Studierender des Instituts geprägt. Christian Pfabigan zeigte seine Dokumentation *Marafiki wa sanaa* (Freunde der Kunst), die einen kurzen Einblick in die Lebensbedingungen von jungen Künstlern in Tanzania bot. Auch Mischa G. Hendel präsentierte seine Dokumentation *Voces literarias de Guinea Ecuatorial* über die komplexe Situation von SchriftstellerInnen in Äquatorialguinea im Rahmen des “Café Africain”. Durch Vermittlung von Michael Zach kam ein Vortrag zur äthiopischen Geschichte um 1850 von Dr. Dorothea McEwan – *Eine Fallstudie aus der äthiopischen Geschichte um 1850: Zwei Rivalen um den Kaiserthron und eine Kirchengründung in den Semien-Bergen (Dārāsge Maryam)* – zustande. Abgerundet wurden die “Café Africain” mit einem Buffet mit jeweils regional typischen Speisen.

Die neu eingerichtete Facebookseite *Studienrichtungsvertretung Afrikawissenschaften Uni Wien* dient neben den Newslettern zur Information und Vernetzung der Studierenden des Instituts.

Eva Okonofua und Andreas Regal

StudienvertreterInnen

18. Bericht der Fachbereichsbibliothek Afrikawissenschaften und Orientalistik

Im Jahr 2010 wurde die Fachbereichsbibliothek personell umstrukturiert: Am 1.9.2010 übernahm Mag. Birgit Athumani Hango die Leitung und löste den bisherigen provisorischen Leiter Dr. Andreas Brandtner ab, der als Direktor an die Universitätsbibliothek Mainz wechselte. Mag. David Parsian arbeitet künftig im Archiv der Universität Wien, seine Aufgaben übernimmt Mag. Dr. Usama Maher. Zum langjährigen Team gehört weiters Julia Harringer, die seit vielen Jahren die Abendöffnungszeiten abdeckt. Anna Telič beendete Ende August ihren Dienst, die Transkription der arabischen Bücher, deren Katalogisierung und Signaturvergabe übernahm ab November Gisela Kitzler. Ein neues Gesicht in unserem Team ist Martina Schmidl, die ab Herbst zum weiteren Ausbau der Öffnungszeiten beiträgt. Irmgard Gramm ist dem Team Integrierte Medienbearbeitung Fachbereichsbibliotheken zugeteilt und unterstützt die Fachbereichsbibliothek im Bereich der Afrikawissenschaften hinsichtlich der Katalogisierung, der Retrokatalogisierung sowie im Zeitschriftenmanagement. Petra Pichler unterstützt – ebenfalls aus dem Team Integrierte Medienbearbeitung – den Bereich der Orientalistik im Bereich Katalogisierung und Retrokatalogisierung. Im Mai und Juni unterstützten zwei PraktikantInnen des “Universitätslehrgangs für Library and Information Studies (ULG)” die Arbeit in der Fachbereichsbibliothek.

Von Mai bis September wurde im Rahmen des ULG unter der Betreuung von Andreas Brandtner das Projekt “Maktaba Yangu” durchgeführt, eine qualitative BenutzerInnenforschung an der Fachbereichsbibliothek Afrikawissenschaften und Orientalistik. Im Sinne der Qualitätssicherung werden methodisch innovativ Bedürfnisse von BenutzerInnen erhoben, die Ergebnisse ausgewertet und Maßnahmen zur Optimierung und Umgestaltung formuliert. Die Zielsetzung des Projekts ist, den Anforderungen und Wünschen der LeserInnen der FB gerecht zu werden.

Der Raum mit dem afrikawissenschaftlichen Bestand wurde in “Raum 4” umbenannt und komplett umgestaltet: ein Mittelgang entstand, die Aufstellung der Bücher wurde modernisiert, Leseplätze wurden neu gestaltet. Im Garderobenraum entstand durch Umstellungsmaßnahmen ein Sozialraum mit Kinderecke. In der gesamten Fachbereichsbibliothek wurde konsequent ein neues Leitsystem umgesetzt, das Klarheit und Einheitlichkeit schafft. Eine Couch und ein Kaffeeautomat werden folgen, um das neue Gesicht der Bibliothek abzurunden.

Die Website der Fachbereichsbibliothek Afrikawissenschaften und Orientalistik wird laufend ausgebaut und überarbeitet.

Birgit Athumani Hango

Fachbereichsbibliothek Afrikawissenschaften und Orientalistik

19. Zeitschriften und Reihen des Instituts

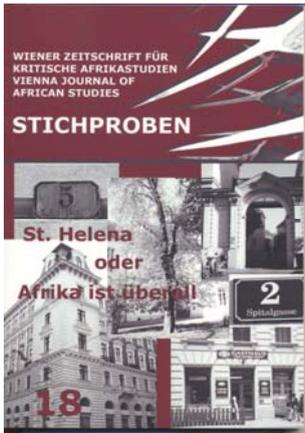
Beiträge zur Sudanforschung

Seit 1986 gibt der am Institut für Afrikawissenschaften beheimatete “Verein der Förderer der Sudanforschung” das internationale Fachperiodikum “Beiträge zur Sudanforschung” heraus. Seine Inhalte beziehen sich geographisch auf das Gebiet zwischen dem 1. Nilkatarakt und dem südlichen Sudan sowie zeitlich auf die historischen Perioden von der Frühgeschichte bis zum Ende der christlichen Königreiche Nubiens am Beginn des 16. Jahrhunderts. Das Themenspektrum umfasst Untersuchungen zur Geschichte, Archäologie, Architektur, Religion, Kunst, Ikonographie, Soziologie, Wirtschaft und Sprache des prähistorischen, antiken und mittelalterlichen Sudan. Die “Beiträge zur Sudanforschung” beinhalten Artikel, Rezensionen sowie die mit Abstracts versehene “Annual Bibliography of Sudanese Studies”. Band 10 wurde Anfang des Jahres 2010 veröffentlicht, Band 11 befindet sich in Vorbereitung und soll 2012 erscheinen.

Das Periodikum wird von der Monographienreihe der “Beihefte” begleitet. Innerhalb dieser Reihe werden auch die Proceedings der 11th International Conference for Meroitic Studies (01.-04.09.2008) in zwei Bänden veröffentlicht. Details zu den Inhalten, der Übermittlung von Manuskripten und des Bezuges sind über www.univie.ac.at/sudanforschung abrufbar.

Stichproben

“Stichproben. Wiener Zeitschrift für kritische Afrikastudien / Vienna Journal of African Studies” ist eine inzwischen im 10. Jahrgang erscheinende Zeitschrift, die sich mit Themen der Angewandten Afrikanistik/Afrikawissenschaften auseinandersetzt. Sie erscheint zweimal im Jahr und wird von der Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Afrikanistik, ECCo, herausgegeben, die ihren Sitz am Institut für Afrikawissenschaften der Universität Wien hat. Der Schwerpunkt der Zeitschrift liegt in den Bereichen afrikanischer Sozial- und Zeitgeschichte, Politik, Sprache und Kultur. Die Artikel beziehen sich auf Afrika und seine Diaspora; viele der Beiträge haben einen interdisziplinären Ansatz. Kurzberichte von Workshops oder Konferenzen sowie Rezensionen und Rezensionsartikel vervollständigen die Nummern. Die Stichproben sollen nicht nur Studierende und Fachleute im Bereich der Afrikawissenschaften ansprechen, sondern alle am heutigen Afrika interessierten Menschen. Die Zeitschrift unterhält eine eigene Homepage auf der Artikel älterer Ausgaben heruntergeladen werden können. Im Jahr 2007 hat sich die Redaktion für zunehmende Herausgabe von Schwerpunktheften entschieden – ohne ein eventuell offenes Heft in Zukunft völlig auszuschließen. Des Weiteren wurden zwei Vereinbarungen über Anzeigenaustausch mit den Zeitschriften “Africa Spectrum” (Hamburg) und “Journal für Entwicklungspolitik” (Wien) getroffen.



Heft 18/2010: Themenheft:
St. Helena oder Afrika ist
überall. Für Walter Schicho.

Heft 19/2010:
Themenheft: Sprache und
Translation in der Rechtspraxis.
Schwerpunktredakteurinnen:
Martina Rienzner, Gabriele Slezak.

Redaktion: Ulrike Auer, Veronika Bilger, Elke Christiansen, Martina Cigániková, Birgit Englert, Bea Gomes, Inge Grau, Martina Kopf, Albert Kraller, Michaela Krenčeyová, Irmi Maral-Hanak, Walter Schicho, Arno Sonderegger, Daniela Waldburger

Redaktionsleitung: Ulrike Auer, Elke Christiansen, Birgit Englert

20. Vereine am Institut

Arbeitsgemeinschaft für Angewandte Afrikanistik (ECCo)

Herausgeber der "Stichproben". 2010 sind die Hefte 18 und 19 erschienen.

Verein der Förderer der Sudanforschung (VFS)

Der Verein vertritt öffentlichkeitswirksam einen der am Institut für Afrikawissenschaften in Forschung und Lehre vertretenen Schwerpunkte, der international zur Profilbildung beiträgt. Darüber hinaus ist er als Herausgebergremium der "Beiträge zur Sudanforschung" tätig.

21. Kooperationsabkommen

- Fakultätspartnerschaft mit Ouagadougou, Burkina Faso.
Entsendung von 1 Studierenden im SoSe 2010.
Entsendung von 2 Studierenden im WiSe 2010.
- Fakultätspartnerschaft mit Dar-es-Salaam, Tanzania.
Entsendung von 1 Studierenden im SoSe 2010.
Entsendung von 3 Studierenden im WiSe 2010.
- Kooperation mit dem Centre for Trans-Saharan Studies, University of Maiduguri, Nigeria.
- Kooperation mit dem Department of Languages and Linguistics, University of Maiduguri, Nigeria.

22. Zuschüsse

Stichproben-Redaktion: Druckkostenförderung durch das Dekanat der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien mit € 2.500,00.



© Ingeborg Grau

Institut für Afrikawissenschaften
Universität Wien
Spitalgasse 2, Hof 5
A-1090 Wien
Österreich

Telefon: +43 1 4277 43201
Fax: +43 1 4277 9432

mail: afrika@univie.ac.at
web: www.univie.ac.at/afrika



Herausgeber: Institut für Afrikawissenschaften der Universität Wien
Koordination und Layout: Ulrike Auer (ulrike.auer@univie.ac.at)